

Deutsche Bundesbahn

Deutsche Reichsbahn
Bahnbetriebswerk Lübeck

Betriebsbuch für die Dampflokomotive

J. Lorenz
Seitenstraße 2h
23558 Lübeck
Fernruf 0451/89 47 74

Betriebs-Nr.

64446

Deutsche Reichsbahn

J. Lorenz
24 Lübeck 1
Seitenstraße 2b
Tel. 0451-894774

Betriebsbuch für die Dampflokomotive

Betriebs-Nr. **64446**

Stammteil

Deutsche Bundesbahn

Betriebsbuch

für die Dampflokomotive

(Stammteil)

64 446

Lokomotiv-Betriebs-Nr

Baureihe

64

Hersteller

Lokomotivfabrik
Krauss & Comp.-J. A. Maffei
in München-Allach

Baujahr

1938

Fabriknummer

15625

Tag der Lieferung:

30. 4.

1938

Tag der endgültigen Abnahme:

11. 5.

1938

Gewährzeit bis

19.....

Beschaffungskosten der Lokomotive mit Ausrüstung (ohne Tender)

DM

Vertrag

20.007/63 399

vom

18/20. 8.

1937

Beschaffungsstelle

Reichsbahn-Zentralamt Berlin

Urheberfirma

Deutsche Lokomotivbau-Vereinigung

Bescheinigung

über die

Abnahmeprüfung der Lokomotive Betriebs-Nr. 64446 Bauartreihe 64

Die für eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km in der Stunde und einen höchsten Dampfüberdruck von 14 kg/cm² bestimmte, von Lokomotivfabrik

Krauss u. Comp. - J. A. Maffei A.G.

München-Mach

im Jahre 1938 angefertigte Lokomotive

Typ 1'C1' h2 Pt 35.15 Betriebs-Nr. 64446, Fabrik-Nr. 15625 mit dem im Jahre 1938

Krauss u. Comp. - J. A. Maffei A.G.

in München-Mach

den Kessel Fabrik-Nr. 15625 und dem im Jahre — von —

gebauten Tender Fabrik-Nr. — ist einschließlich ihrer Ausrüstungstelle

gemäß § 43 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung geprüft und abgenommen worden.

Der Kessel der Lokomotive ist nach der vorgelegten Bescheinigung am 11. März 1938 den Dampfüberdruck von 14 kg/cm² geprüft worden.

An der Lokomotive ist die Eigentumsverwaltung, die Betriebsnummer der Lokomotive, der Name des Fabrikanten, die Nummer, das Jahr der Anfertigung und die größte nach Maßgabe der Bauart zulässige Geschwindigkeit angegeben.

Die Lokomotive ist mit einer Dampfpfeife und einem Läutewerk *) ausgerüstet.

An der Lokomotive sind Bahnräumer angebracht.

Die Lokomotive ist mit einem verschließbaren Aschkasten und mit einem Funkenfänger ausgerüstet.

Der Wassereinflaß der Lokomotive liegt 2750 mm über Schienenoberkante.

Der Hauptluftbehälter wurde am 27. Januar 1938 mit einem Wasserdruck von 13 kg/cm² geprüft.

Der Gasbehälter wurde am — 19 — mit einem Wasserdruck von — kg/cm² geprüft.

Die Lokomotive entspricht den Bestimmungen der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung.

Sie hat am 10. Mai 1938 eine Probefahrt von Ingolstadt Hbf bis Petershausen und zurück anstandslos zurückgelegt, sie kann daher in Betrieb genommen werden.

Reichsbahnausbesserungs-
werk
(Dienststempel)
Ingolstadt

Ingolstadt, den 11. Mai 1938

Häfner

Reichsbahnrat

*) Die Worte „und einem Läutewerk“ sind gegebenenfalls zu streichen.

Beschreibung der Lokomotive Betriebs-Nr

64 446

I. Bauart der Lokomotive¹⁾

Heiß-Dampflokomotive
~~Nach~~

Fahrzeug-Begrenzung (nach BO § 28)

Spurweite 1435 mm

Größte zulässige Geschwindigkeit
(vorw. 90 km/h)
(rückw. 90 km/h)

Dampfüberdruck 14 kg/cm²

Zylinder-Anzahl 2 HD - ND

Zylinderlage HD 2 außen

ND - innen

Zylinderdurchmesser HD 500 mm

ND - mm

Kolbenhub HD 660 mm

ND - mm

Schieber: Bauart Druckausgleichsschieber „Nikolai“

Durchmesser 220 mm

Steuerung: Bauart Heusinger

Lage außen

Rahmen-Bauart: Blech genietet - Barren

Rahmen - mm dick

Anzahl der Treibachsen 1

Kuppelachsen 2

Laufachsen vorn 1
hinten 1

Raddurchmesser im Laufkreis bei neuen Radreifen:

Treib- und Kuppelräder 1500 mm

Vordere Laufräder 850 mm

Hintere Laufräder 850 mm

Gesamtradstand der Lokomotive

ohne Tender 9000 mm

Gesamtradstand der Lokomotive

mit Tender (Gattung -) - mm

Gesamtlänge zwischen den Puffern der Lokomotive

mit Tender (Gattung -) 12500 mm

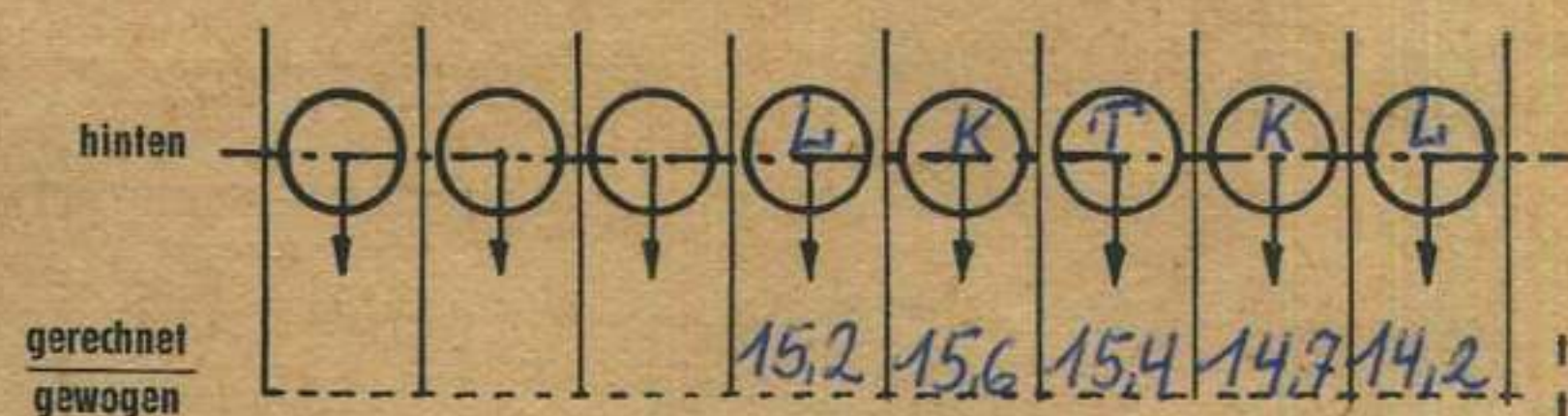
Gewicht der leeren Lokomotive

ohne Tender²⁾ 58,5 t

Fassungsraum (bei Tenderlokomotiven)

a) Wasser 9 m³b) Kohlen 3,7 m³ 3 t³⁾Gewicht⁴⁾ der Lokomotive ohne Tender mit vollenVorräten²⁾ 75 tReibungsgewicht⁴⁾ der Lokomotive mit vollenVorräten²⁾ 45,6 t

Achsbelastungen⁴⁾ der betriebsfähigen Lokomotive (mit
vollen Vorräten²⁾ ohne Tender:



Höhe des Schornsteins (mit Aufsatz) der leeren
Lokomotive über Schienenoberkante

4165 + 7 mm

Wassereinlauf der leeren Lokomotive über
Schienenoberkante (bei Tender-Lokomotiven)

2750 + 7 mm

Abstand der Mitte des Wassereinlaufs von der hinte-
ren Pufferfläche (bei Tender-Lokomotiven)

6005 mm

Vertragszeichnung

Zeichnungsverzeichnis

¹⁾ Die Beschreibung des Kessels befindet sich im Stammheft für den Kessel und die Beschreibung des Tenders im Stammheft für den Tender.

²⁾ Bei Tenderlokomotiven mit Ausrüstung.

³⁾ Der Fassungsraum für Kohlen ist in m³ u. t anzugeben.

⁴⁾ Ermittelt bei kaltem Kessel und einem Wasserstande bis zur Marke für den niedrigsten Wasserstand mit einem Gewichtserschlag von 150 kg für die Lokomotivmannschaft, von 50 kg Kohlen je qm Rostfläche und von 75 kg Sand in jedem Sandkasten.

⁵⁾ Die Treib-, Kuppel- und Laufachsen sind innerhalb ihres Kreises mit T, K und L zu bezeichnen.

II. Angaben über besondere Einrichtungen

Speisevorrichtungen*) 1 Strahlpumpe | 1 Verbundspeisepumpe Knorr-Tolkien
 Förderleistung l/min 125 | 125
 Vorwärmanlage*) Abdampfvorwärmer Bauart Knorr (neue Bauart)
 Heißdampfthermometer*) Fernthermometer
 Bremse*) Einkammerdruckluftbremse Bauart Knorr mit Zusatzbremse
 Handbremse: Wurfhebelbremse
 Luftpumpe*)
 Achslager: Sonderbauart der Treibachslager Gleitlager Wm 80 1.5 m
 „ „ Kuppelachslager „ „ „
 „ „ Laufachslager „ „ „
 Stangenlager: Stellkeillager an Treibachse
 Buchsenlager an Kuppelachsen
 Rollenlager an —
 Luftsaugeventil*) —
 Druckausgleicher*) Druckausgleichkolbenschieber, Nikolai
 Sandstreuer*) Druckluft Knorr
 Geschwindigkeitsmesser*) (Meßbereich) Denta
 Vorwärts bis 100 km/h | Rückwärts bis 100 km/h
 Bauart der Drehgestelle —
 „ „ Lenkgestelle Bissel
 „ „ Einstellachsen —
 Zentrale Schmiervorrichtungen*) 1 Hochdrucköler Bauart „Bosch“
 Anzahl der zentral angeschlossenen Schmierstellen 14 (6 Zyl. 4 Kolbenstang./4 Schieber-
 Stangen)
 Spurkranzschmiereinrichtung —
 Schmierdampfeinrichtung —
 Dampfheizanschlüsse: hinten — vorn hinten + vorn
 Art der Beleuchtung elektrische Beleuchtung
 Läutewerk*) Druckluft Bauart Knorr
 Zugbeeinflussungseinrichtung*) —
 Bahnräumer zur Anbringung von Schneepflug, kleinen Schneeschaufeln eingerichtet —

München-Allach, den 29. März 1938

(Firmenstempel)

Der Hersteller

Krauss & Comp. - J. A. Maffei A.G.
 München-Allach.

*) Besondere Einrichtungen, die nach bestimmten Bauartbezeichnungen fertig bezogen werden, sind mit den entsprechenden Namen anzuführen.

Deutsche Bundesbahn

Urkunde über die Genehmigung zur Indienststellung

der Dampflokomotive Betriebs-Nr

64 446

Hersteller Lokomotivfabrik
Krauss & Comp. - J.A. Maffei A.G.
in München-Allach
Baujahr 1938
Fabriknummer 15625

Auf Grund der §§ 4 und 43 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung wird für die obenbezeichnete, der Deutschen Bundesbahn gehörige Lokomotive, die Genehmigung zur Verwendung im Eisenbahnbetrieb erteilt.

Die in § 3 der „Dienstvorschrift für die Erhaltung der Dampflokomotiven in den Eisenbahn-Ausbesserungswerken“ vorgeschriebenen Urkunden

1. Beschreibung der Lokomotive (Vordruck 946.00.105)
2. Beschreibung des Kessels (Vordruck 946.00.121) mit Kesselgenehmigungszeichnung
3. Bescheinigung über die Abnahmeprüfung des Kessels, sowie über die Prüfung der Sicherheitsvorrichtungen des Kessels (Vordruck 946.00.122)
4. Beschreibung des Tenders (Vordruck 946.00.130)
5. Bescheinigung über die endgültige Abnahme der Lokomotive (Vordruck 946.00.107)

liegen vor.

Kassel

, den 23. 1.

19 50

(Dienststempel)

Deutsche Bundesbahn

Bundesbahndirektion Deutsche Bundesbahn
Werkstättenüberwachungsamt
Kassel

Bescheinigung über die vorläufige Abnahme der Lokomotive Betr-Nr 64 446

Die Lokomotive

Hersteller Krauss - Maffei in München - Allach

Baujahr 1938 Fabr.-Nr. 15625

mit dem Kessel

Hersteller Kraus - Maffei in München - Allach

Baujahr 1938 Fabr.-Nr. 15625

und dem Tender

Hersteller in

Baujahr Fabr.-Nr.

ist in der Lokomotivbauanstalt vorläufig abgenommen worden.

Sie entspricht den Forderungen der §§ 27 bis 37 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung.

Der Kessel der Lokomotive ist nach der vorliegenden „Bescheinigung über die Prüfung der Bauart und über den Wasserdrukversuch des Kessels“ (auf Vordruck Nr. 946.00.122) am 19. 12. 1949 für einen Dampfüberdruck von 14 kg/cm² geprüft worden.

Die Sicherheitseinrichtungen des Kessels sind nach der vorliegenden „Bescheinigung über die Prüfung der Sicherheitseinrichtungen“ (auf Vordruck Nr. 946.00.122) am 19. 12. 1949 geprüft worden, wobei die Kesselsicherheitsventile vorläufig eingestellt wurden.

An der Lokomotive sind die Eigentumsverwaltung, die Betriebsnummer, der Name des Herstellers, die Fabriknummer, das Baujahr und die größte zulässige Geschwindigkeit angegeben.

Die Bremsgewichtsanschrift stimmt mit der vorliegenden „Bescheinigung über die Nachprüfung der Brems-einrichtung“ (auf Vordruck Nr. 946.00.133) überein.

Die Stempelung der Radsätze ist vollständig.

Der Wassereinlauf liegt 2750 mm über der Schienenoberkante.

Die Luftbehälter sind nach den vorliegenden Bescheinigungen für einen Überdruck von 20 kg/cm² geprüft worden.

Sie hat am 19. 1. 1950 eine Probefahrt von Kassel nach Hünne und zurück ohne Beanstandung zurück gelegt. Kassel, den 23. 1. 1950

Deutsche Bundesbahn
Der Abnahmebeamte des Abnahmeamts Werkstattüberwachungsamt
Kassel

(Dienststempel)

(Name und Dienststellung)

64 446

89 7218

Standorte und Leistungen der Lokomotive

1	2	3	4	5	6
Bahnbetriebswerk		Eisenbahnausbesserungswerk oder Privatwerk		Leistung in km*)	
				seit der letzten bahnamtlichen Untersuchung des Fahrgestelles	seit der Anlieferung
	von	RAW	von 3.5.38		
	bis	Ingolstadt	bis 11.5.38 BA Endabnahme		
Bw Karlsruhe Pbf	von 11.5.38	RAW	von 6.1.39		
	bis 5.1.39	Karlsruhe	bis 10.1.39		
Bw Karlsruhe Pbf	von 11.1.39	RAW	von 4.11.38		
	bis 24.2.39	Karlsruhe	bis 5.11.38		
Bw Karlsruhe Pbf	von 6.11.38	"	von 24.2.39		
	bis 23.2.39		bis 27.2.39		
Bw Karlsruhe Pbf	von 28.2.39	"	von 28.3.39		
	bis 27.3.39		bis 31.3.39		
Bw Karlsruhe Pbf	von 1.4.39	"	von 19.4.39		
	bis 18.4.39		bis 29.4.39		
Bw Karlsruhe Pbf	von 30.4.39	RAW Offenburg Babt. Karlsruhe-Durlach	von 12.6.39		
	bis 11.6.39		bis 19.6.39		
Bw Karlsruhe Pbf	von 20.6.39	"	von 24.7.39		
	bis 23.7.39		bis 4.8.39		
Bw Karlsruhe Pbf	von 5.8.39	"	von		
	bis 21.8.39		bis		

*) Die Leistung in Spalte 5 und 6 ist bei jeder Zuführung zum Eisenbahnausbesserungswerk einzutragen. Bei Abgabe der Lokomotive an ein anderes Bahnbetriebswerk ist die Leistung seit dem letzten Ausgang mit Bleistift zu vermerken.

1	2	3	4	5	6
Bahnbetriebswerk		Eisenbahnausbesserungswerk oder Privatwerk		Leistung in km *)	
				seit der letzten bahnamtlichen Untersuchung des Fahrgestelles	seit der Anlieferung
Bw Radolfzell	von 22.8.39	Durlach	von 16.9.39		
	bis 15.9.39		bis 21.9.39		
Bw Radolfzell	von 22.9.39	RAW Offenburg (Babz Durlach) Lo	von 26.9.39		
	bis 25.9.39		bis 1.10.39		
Bw Radolfzell	von 2.10.39	Babz Karlsruhe Durlach	von 18.10.39		
	bis 17.10.39		bis 21.10.39		
Bw Radolfzell	von 22.10.39	RAW Karlsruhe	von 24.11.39		
	bis 24.11.39		bis 2.12.39		
Bw Radolfzell	von 3.12.39		von		
	bis 15.1.40		bis		
Bw Hamburg-Berl.	von 19.1.40	RAW Lingen(Ems)	von 29.2.40		
	bis 28.2.40		bis 12.3.40		
Bw Hamburg-Berl.	von 13.3.40	RAW Lübeck	von 28.7.40	127000	127000
	bis 27.7.40		bis 8.8.40		
Bw Hamburg-Berl.	von 9.8.40	RAW Glückstadt	von 27.10.40		
	bis 27.10.40		bis 1.11.40		
Bw Hamburg-Berl.	von 2.11.40	RAW Glückstadt	von 3.2.41	153000	
	bis 3.2.41		bis 20.2.41		

*) Die Leistung in Spalte 5 und 6 ist bei jeder Zuführung zum Eisenbahnausbesserungswerk einzutragen. Bei Abgabe der Lokomotive an ein anderes Bahnbetriebswerk ist die Leistung seit dem letzten Ausgang mit Bleistift zu vermerken

Standorte und Leistungen der Lokomotive 64 446

1	2	3	4	5	6
Bahnbetriebswerk		Eisenbahnausbesserungswerk oder Privatwerk		Leistung in km *)	
Bw Hamburg-Berl	21. 2. 41 14. 8. 41	R.AW Lingen(Ems)	15. 8. 41 15. 9. 41	seit der letzten bahnamtlichen Untersuchung des Fahrgestelles	seit der Anlieferung 180.568
Bw Hamburg-Berl	von 16. 9. 41 bis 8. 4. 42		von bis	31 375	
Bw Rendsburg	von 9. 4. 42 bis 13. 8. 42	R.AW Glückstadt	von 14. 8. 42 bis 15. 8. 42	50 288	
Bw Rendsburg	von 16. 8. 42 bis 19. 11. 42		von bis		
Bw Hamburg-Berl	von 20. 11. 42 bis 24. 1. 43	R.AW Rostock Abt. Lok	von 25. 1. 43 bis 16. 2. 43	68 944	249 512
Bw Hamburg-Berl	von 17. 2. 43 bis 13. 8. 43	RAW Rostock	von 20. 8. 43 bis 6. 9. 43		
Bw Hamburg-Berl	von 7. 9. 43 bis 18. 10. 43	WA. Harburg	von 19. 10. 43 bis 21. 10. 43		
Bw Hamburg-B	von 22. 10. 43 bis 1. 3. 44	RAW Seestadt Rostock	von 2. 9. 44 bis 1. 4. 44		
Bw Hamb.-B	von 2. 4. 44 bis 24. 9. 44	RAW Braunschweig WA Halberstadt	von 29. 9. 44 bis 8. 12. 44	133 436	314 004
Bw Hamb- Berl.	von 9. 12. 44 bis 1. 3. 46		von bis		

*) Die Leistung in Spalte 5 und 6 ist bei jeder Zuführung zum Eisenbahnausbesserungswerk einzutragen. Bei Abgabe der Lokomotive an ein anderes Bahnbetriebswerk ist die Leistung seit dem letzten Ausgang mit Bleistift zu vermerken

1	2	3	4	5	6
Bahnbetriebswerk		Eisenbahnausbesserungswerk oder Privatwerk		Leistung in km *)	
				seit der letzten bahnamtlichen Untersuchung des Fahrgestelles	seit der Anlieferung
Bw Hamburg-Altona	von 2.3.46 bis 24.4.46		von bis		
Bw Lübeck	von 25.4.46 bis 7.11.46		von bis		
Bw Heiligenhafen.	von 8.11.46 bis 19.2.47		von bis		
Bw Hamburg-Berl	von 20.2.47 bis 28.3.47	Eisenbahn ausbesserungszug 4	von 29.3.47 bis 19.4.47		
Bw Hamburg-Berl	von 20.4.47 bis 29.5.47	Reichsbahnauf- sicht Blohm + Voss	von 30.5.47 bis 18.7.47		
Bw Hamburg-Berl	von 19.7.47 bis 27.4.48	Bw Hamburg-Berl	von 28.4.48 bis 10.5.48		
Bw Hamburg-Berl	von 27.4.48 bis 10.5.48	RAW Glückstadt	von 11.5.48 bis 15.5.48		
Bw Hamburg-Berl	von bis	Bw Hamburg-Berl	von 16.5.48 bis 30.5.48		
Bw Hamburg-Berl	von 31.5.48 bis 16.2.49		von bis		

*) Die Leistung in Spalte 5 und 6 ist bei jeder Zuführung zum Eisenbahnausbesserungswerk einzutragen. Bei Abgabe der Lokomotive an ein anderes Bahnbetriebswerk ist die Leistung seit dem letzten Ausgang mit Bleistift zu vermerken

Standorte und Leistungen der Lokomotive

1	2	3	4	5	6	7
Bahnbetriebswerk		Reichsbahn-Ausbesserungswerk oder Privatwerk		Leistung in km *)		
				seit der letzten Ausbesserung im Raw	seit der letzten bahnamtlichen Untersuchung des Fahrgestells	seit der Anlieferung
Bw Hamburg-Altona	von 17.2.49 bis 19.9.49	P.A.W. Henschel u.S.	von 22.9.49 bis 23.1.50	L4	48 988	362 992
Bw Husum	von 24.1.50 bis 5.8.51	EAW Glückstadt Abt. L	von 6.8.51 bis 3.9.51			
Bw Husum	von 4.9.51 bis 11.3.52	EAW Glückstadt Abt. L	von 12.3.52 bis 24.3.52			
Bw Husum	von 25.3.52 bis 12.2.53	EAW Hannover Lok-Abt.	von 13.2.53 bis 19.3.53	L3	125 145	488 137
Bw Husum	von 20.3.53 bis 4.6.53	EAW Hannover Lok-Abt.	von 5.6.53 bis 11.6.53	L0		
Bw Husum	von 12.7.53 bis 11.2.54	AW Göttingen	von 24.2.54 bis 13.3.54	L2		
Bw Husum	von 14.3.54 bis 9.8.54		von bis			
Bw Lübeck	von 10.8.54 bis 16.8.54	Bw Lübeck AW-Gruppe	von 17.8.54 bis 24.8.54			
Bw Lübeck	von 25.8.54 bis 22.2.55	AW Lingen	von 23.2.55 bis 30.3.55	L4	108 973	597 110

*) Die Leistung in Spalte 5, 6 und 7 ist bei jeder Zuführung zum Reichsbahn-Ausbesserungswerk einzutragen. Bei Abgabe der Lokomotive an ein anderes Bahnbetriebswerk ist die Leistung seit dem letzten Ausgang mit Bleistift zu vermerken.

1	2	3	4	5	6	7
Bahnbetriebswerk		Reichsbahn=Ausbesserungswerk oder Privatwerk		Leistung in km *)		
				seit der letzten Ausbesserung im Raw	seit der letzten bahnamtlichen Untersuchung des Fahrgestells	seit der Anlieferung
Bw Lübeck	von 30.3.55 bis 12.8.55		von bis			
Bw Altenhude	von 13.8.55 bis 7.12.55		von bis			
Bw Lübeck	von 8.12.55 bis 17.12.55		von bis			
Bw Hamburg Hbf	von 18.12.55 bis 31.1.56		von bis			
Bw Lübeck	von 1.2.56 bis 20.3.56	Bw Lübeck AW-Gruppe	von 21.3.56 bis 6.4.56	56 230 L0	56 230	65 3340
Bw Lübeck	von 7.4.56 bis 5.10.56	AW Lingen(Ems)	von 6.10.56 bis 22.10.56	30 942 L2	87 172	684 282
Bw Lübeck	von 23.10.56 bis 24.2.58		von bis			
Bw Neumünster	von 25.2.58 bis 7.10.59	AW Lingen(Ems)	von 8.10.59 bis 10.11.59			
Bw Neumünster	von 11.11.59 bis 27.1.60		von bis			

*) Die Leistung in Spalte 5, 6 und 7 ist bei jeder Zuführung zum Reichsbahn=Ausbesserungswerk einzutragen. Bei Abgabe der Lokomotive an ein anderes Bahnbetriebswerk ist die Leistung seit dem letzten Ausgang mit Bleistift zu vermerken.

Standorte und Leistungen der Lokomotive

1	2	3	4	5	6	7
Bahnbetriebswerk		Reichsbahn-Ausbesserungswerk oder Privatwerk		Leistung in km*)		
				seit der letzten Ausbesserung im Raw	seit der letzten bahnamtlichen Untersuchung des Fahrgestells	seit der Anlieferung
Bw Hamburg- Eidelstedt	von 28.1.60 bis 23.4.61	AW Weiden(Opf) L3	von 24.4.61 bis 8.6.61	108 347	196 679	—
Bw Hamburg- Eidelstedt	von 9.6.61 bis 25.11.63	AW Lingen(Ems) L0	von 26.11.63 bis 16.12.63			
Bw Hamburg- Eidelstedt	von 17.12.63 bis 29.5.65		von bis			
Bw Hamburg- Rothenburgsort	von 30.5.65 bis 22.4.66		von bis			
Bw Plattling	von 23.4.66 bis 10.5.66	AW Offenburg L2 Ho	von 11.5.66 bis 13.6.66			
Bw Plattling	von 14.6.66 bis 8.4.67	AW Offenburg L0o	von 10.4.67 bis 10.5.67			
Bw Plattling	von 11.5.67 bis 28.6.70	AW Offenburg L0/H2.1	von 29.6.70 bis 2.9.70			
Bw Plattling	von 3.9.70 bis 3.10.72	ab 14.6.72, Z"	von bis			
AW Glückstadt	von 4.10.72 bis		von bis			

*) Die Leistung in Spalte 5, 6 und 7 ist bei jeder Zuführung zum Reichsbahn-Ausbesserungswerk einzutragen. Bei Abgabe der Lokomotive an ein anderes Bahnbetriebswerk ist die Leistung seit dem letzten Ausgang mit Bleistift zu vermerken.

Kesselverzeichnis

[illegible]

*) Einbautag ist der Tag der Inbetriebgabe der Lokomotiven nach dem Wechsel durch das Eisenbahnausbesserungswerk

Änderung der Bauart

Art der Änderung	Veranlassende Verfügung	Änderung wurde ausgeführt	
		am	von dem Eisenbahnausbesserungswert Bahnbetriebswert (Erledigung ist unterschäftlich zu bestätigen)
Licht und Wetterschutz vorhänge angebaut.	30. FKWp 609 40 v. 6. 6. 39	RAW Rostock 16. 2. 43	
Schmiergefäßdeckel an Freil- und Kuppelstangen aufgeschweißt.	Sonderarbeit Nr. 57		
Glatte Schwingenstein- bohlen eingebaut	Nr. 56		P.A.W. Henschel u. Sohn Kassel
Zylinderstangentragbuchsen aus Rotguß eingebaut.		23. 1. 50	
Schmierleitungen von Luft- und Speisepumpe aus Zupfer hergestellt	Nr. 16		Deutsche Bundesbahn Werkstätten-Überwachungsamt Kassel
Steuerbock geändert.	Nr. 49		
Fangbügel zum Bisselge- stell angebaut.	Sonderarbeit Nr. 75		
Radreifennaßeinrichtung angebaut.	Nr. 79		
Sämtliche Lagereingüße auf WM 80 umgestellt.	Nr. 85a		
Tragösen am Boschöler angebaut.	Nr. 97	19. 3. 53	AW Hannover Lok-Abt.
Zylindersicherheitsventile angebaut.	Nr. 105		
Schiebertragbuchsen neu eingebaut.	Nr. 62		

Art der Änderung	Veranlassende Verfügung	Änderung wurde ausgeführt	
		am	von dem Eisenbahnausbesserungsw Bahnbetriebswerk (Erledigung ist unterschrieben zu bestätigen)
Wasserkastenträger und Rahmenverbindungen über der hinteren Laufachse verstärkt Verstärkung der Deichsel- lager zum Bissel gestellt.	Sonderarbeit No 116 No 118	19.3.53	A.W. Hannover Lok-Abt.
Alle Achslager auf Dünnlager umgestellt.	Nr. 85c	30.3.55	A.W. Lingen (Ems)
Ausrüstung mit Dreilicht- spitzensignal	No 1.197/I	5.6.56	Bw Lünebeck gez. Herbst
Umbau der Karl Schube-Schieber in Müller-Schieber.	No 1.001	9.6.1961	A.W. Weiden (Opf.)
Umbau der RIC-Dampfheperr- hähne mit Stahlrohrgelenkkupp- lungen.	No 1.005		
Umrüstung des Zugspitzen- lichtes auf Einzelhaltung Pyrometer eingebaut	No 1.006 No 1.008		
Speisewasserenthärtungs-Einrich- tung.	No 196		
Spurkranzschmierung „De Limon“ angebaut.	No 1.142	13.6.66	A.W. Offenburg

Untersuchungen und Ausbesserungen

(Siehe Anweisung auf der inneren Deckseite des Betriebsbuches)

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeit Hier sind auch die bahnamtlichen Untersuchungen zu bescheinigen und die ermittelten Achsbelastungen einzutragen.
	vom	bis	
R.A.W. Ingolstadt	3. 5. 38	11. 5. 38	Endabnahmeausbesserung (L.O) Endabnahme der von der Lokomotiv-Fabrik Krauss-Maffei München-Allach neu gelieferten Lok. 64 446 Fabr. № 15 625
Babz. Karlsruhe-Durlach	4. 11. 38	5. 11. 38	LO am rechten Wasserkasten einen Anriß und vom linken Wasserkasten zwei Anrisse elektrisch geschweißt.
Babz. Karlsruhe-Durlach	24. 2. 39	27. 2. 39	LO Schweißarbeiten am rechten Wasserkasten durchge- führt.
Babz. Karlsruhe-Durlach	19. 4. 39	29. 4. 39	LO ein Rauchrohr ausge- wechselt.
Babz. Karlsruhe-Durlach	12. 6. 39	19. 6. 39	LO Schweißarbeiten am linken Wasserkasten ausge- führt.
RAW Offenburg	26. 9. 39	1. 10. 39	LO Kesselarbeiten

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeit Hier sind auch die bahnamtlichen Untersuchungen zu bescheinigen und die ermittelten Achsbelastungen einzutragen.
	vom	bis	
RAW Lingen (Ems)	29.2.40	12.3.40	L2 Radreifen nachgedreht. Sämtliche Achs- und Stangen- lager mit 250. 80 ausgegossen. Ausgleichhebel, Federgehänge, Rollen, Schieber und Steuerung instandgesetzt. Luftpumpe, Speisewasserpumpe, Vorwärmer, Lichtmaschine, Kesselventile und Schmierpumpe aufgearbeitet. Wasserkästen gedichtet. Brems- untersuchung ausgeführt.
RAW Lübeck	28.7.40	8.8.40	L0 Stangenlager ausgegossen. Schmiergefäße, Deichsellager, Aschkasten instandgesetzt. Bremsklötze gewechselt.
RAW Glückstadt.	27.10.40	1.11.40	L0 Siehe Kesselheft.
RAW Glückstadt	3.2.41	20.2.41	L0 Stangenlager ausgegossen. Rollen, Schieber und Bremse untersucht. Gewerks ausgebucht. Turbo mit Leitung geprüft. Aschkasten hergestellt.
RAW Lingen (Ems)	21.8.41	15.9.41	L3 Planarbeiten ausgeführt. Radreifen nachgedreht, Achslager ausgegossen.

Ausbesserungen

(siehe Anweisung auf der inneren Deckelfseite des Betriebsbuches)

ausgeführt im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
RAW Glückstadt	14.4.42	15.4.42	L0 Siehe Stammbuch für Kessel.
RAW Seestadt Rostock	25.1.43	16.2.43	L2 Zwischenuntersuchung Sämtliche Radreifen nachgedreht Achsen- und Stangenlager neu ausgegossen. Gangwerk auf- gearbeitet. Rollen und Schieber untersucht. Ausgleichhebel und Federspannstützen herge- stellt. Undichtigkeiten an den Wasserbüchsen beseitigt. Bremsuntersuchung ausgeführt.
RAW Seestadt Rostock	20.8.43	6.9.43	L0 Bedarfsausbesserung Die durch Fliegerangriff beschädigten Teile aufge- arbeitet. Dampfrollen, Schieber und Bremsunter- suchung ausgeführt.
RAW Seestadt Rostock	2.3.44	1.4.44	L0 Bedarfsausbesserung Rollen und Schieber untersucht Luft und Speisepumpe getauscht. Laufradbremsgestänge aufge- arbeitet.

ausgeführt im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
			Linker Radreifen der Treibachse erneuert. Bremsuntersuchung ausgeführt.
RAW Braunschweig (W.A. Halberstadt)	29.9.44	8.12.44	L3 Zwischenuntersuchung Planarbeiten einer L3 ausge- führt. Kuppelachsen neu bereift.
Bw Lübeck	11.6.46	27.7.46	L0 Brems, Kolleen und Schieber- untersuchung ausgeführt. Rechts vordere Kuppelstange gerichtet. sämtliche Stangen- lager mit WU. 10 ausge- gossen. Unterkästen befestigt Abschleißkeile berichtigt.
Eisenbahnausbesserungszug	29.3.47	19.4.47	L0 Rechte Seite Wasserkasten gedichtet. Treibstangenlager nachgepaßt. Abchlamms- schieber hergestellt. Reglerstopf- buchse verpackt.
Reichsbahnaufsicht Blohm & Voss	30.5.47	18.7.47	L0 Bedarfsausbesserung Bremsse aufgearbeitet und Bremsuntersuchung ausgeführt. Treib- und Kuppelstangen aufge- arbeitet, 6 Buchsenlager ausge- gossen

Ausbesserungen

(siehe Anweisung auf der inneren Deckelfseite des Betriebsbuches)

ausgeführt im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
e			einen Fliesen am Wasserkasten eingemauert, Zylinderbohrung gerichtet, Fußboden ausgemauert 4 Sandrohr-unterteile angeschraubt.
Bw Hamburg-Berl. (Amsinckstr.)	29.4.48	30.5.48	40. hintere Kuppelachse Lager-unterteile erneuert. hintere Laufachs-lager ausgemauert. Stangenlager ausgemauert. Gewerk ausgebessert. Brems-, Rollen und Schieberuntersuchung ausgeführt.
PAW Henschel u. Sohn Kassel	22.9.49	23.1.50	L.4 Hauptuntersuchung Eingelante Achsen № 1. 1077 / № 2. 1105 / № 3. 553 № 4. 1106 / № 5. 1284. Laufachsen neu bereift. Treib- und Kuppelachsen nachgedreht. linken Dampfzylinder und alle Schieberkörper ausgemauert. 1 Kuppelachs-lagerunterkasten, beide Treibstangenlager, 1 vorderen Zylinderdeckel und 8 Schieberkörper (Hohl Schieber) erneuert. Wasser und Dampfkasten instandgesetzt.
EAW Glückstadt Abz. L	6.8.51	3.9.51	Zwischen-Untersuchung Radträger nachgedreht, Achs- und Stangenlager ausgemauert. Federung, Ausgleich und Wasserkasten hergestellt. Rollen, Schieber und Bremsuntersuchung hergestellt. ausgeführt.

ausgeführt im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
E A W Glückstadt Abt. L	12.3.52	24.3.52	Bedarfs-Ausbesserung Kuppelstangenlager ausgegossen. Stichmaß berichtigt. Unterbürten befestigt. Wasserbüten aufgearbeitet.
A W Hannover	13.2.53	19.3.53	Zwischenuntersuchung Radreifen nachgedreht, Achs und Stangenlager mit 25 H. 80 ausgegossen. Neue Schieberbuchsen ein- gebaut. Achslagergleitplatten, 2/4 Einströmrohre neu eingebaut. Freil-Kuppel und Rollenstangen auf Anrisse geprüft. Gleitbahnhärte L+R 95 Shore.
A W Hannover	5.6.53	11.6.53	Bedarfsausbesserung Rechts hinteren Radreifen erneuert. Schieberunter- suchung ausgeführt und Vorwärmer ausgewechselt.
A W Göttingen	24.2.54	13.3.54	L 2 Radstranggruppe bereift. Achs und Stangenlager ausge- gossen. Kreuzkopf- und Achslagergleitplatten, Rollen und Schieberringe erneuert. Dritter Kuppelradstrang Radreifen auf festen Sitz geprüft (gut). Wasserbüten gedichtet. Vordere Zylinderdeckel Profil ausgedreht. Gleitbahnhärte L 80 - R 80 Shore.
B W Lübeck	17.8.54	24.8.54	L 0 Luftpumpe gewechselt, Bremsklötze gewechselt, Wasserbüten ausgebessert, Strahlpumpe gewechselt, Rollenstopfbuchsen und Reglerstopfbuchse gedichtet, Fußboden ausgebessert.

Ausbesserungen

(siehe Anweisung auf der inneren Deckelfseite des Betriebsbuches)

ausgeführt im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
AW Lingen (Ems)	23.2.55	30.3.55	L4 Planarbeiten nach DV 946 ausgeführt. Achslager (10 Lager Dünngeß) und Stangenlager mit WM 80 ausgegossen. 12 Achslagergleitplatten neu. Hintere Rahmenverbindung über der Laufachse vorgesichert. Dergleichen vordere und hintere Rahmenabdeckplatte. Träger für Bremszylinder erneuert. Radreifen nachgedreht 60 mm La. 52 mm
Bw Lübeck	21.3.56	6.4.56	L0 Beide Treibachslager und alle Stangenlager mit WM 80 ausgegossen. Dampfboiler-Schieber- und Bremsuntersuchung ausgeführt.
AW Lingen (Ems)	6.10.56	22.10.56	L2 Planarbeiten nach DV 946 ausgeführt. Achslager (10 Lager Dünngeß) und Stangenlager mit WM 80 ausgegossen. 12 Achslagergleitplatten, 4 Kreuzkopfgleitplatten, linke Hellenstange und 10 Rollenringe erneuert. Beide Gleitbahnen nachgeschliffen Härte R 70 Shore L 70 Shore Radreifen nachgedreht H.L. Profil.
A.W. Lingen (Ems)	8.10.59	10.11.59	L0 Radträger bereift Achs und beide hinteren Treibstangenlager ausgegossen. Beide Treibstangen, 4 Kreuzkopfgleitplatten, 10 Rollenringe und rechte Hellenstange erneuert. Rollen und Bremsuntersuchung ausgeführt. Fristverlängerung wie Vordruck.

ausgeführt im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
A.W. Weiden	2. 5. 61 8. 10.	7. 6. 61	(EK) Untersuchung mit Kesseluntersuchung Schließbuchsen L+R ausgedreht. Zylinder links ausgedreht. Hollen und Schieber untersucht. 2 Schieberstangen, 16 Schieber- ringe, 4 Leerlaufkörper und 4 feste Schieberkörper neu. Wasser- und Dohlenkasten sowie Führerhaus instand- gesetzt. 3 Rahmenverteilungen neu. Kreuzkopf links geschweißt. Alle Radreifen nachgedreht 2, 3, 4, Kuppel- zapfen nachgedreht. Alle Schwenk-Hörner gerichtet. Steuerung instandgesetzt. Achs- und Stangenlager mit WM 80 ausgegossen. Bremsgestänge und Feder- aufhängung aufgearbeitet. Dr. 4 ausgeführt.
A.W. Lingen (Ems)	26. 11. 63	16. 12. 63	Lo Achslager und Stangenlager mit WM 80 ausgegossen. 7 Achslagergleitplatten und rechts und links Kreuzkopfgleitplatten erneuert. Achslager- schalen und Gleitplatten geklebt. Hollen-Schieber und Bremsuntersuchung ausgeführt. Linke Gleitbahn Strahlpumpe, Luftpumpe und Vorwärmer ausgewechselt. Rechte Gleitbahn nachgeschliffen. L+R Schließbuchsen ausgewechselt. Steuerung hergestellt. Bremsgestänge aufgearbeitet. Ultra-Schall-Untersuchung an den Sch- wellen ausgeführt. Radreifen nachgedreht. Stärke der Laufachsen 61/65 mm, der Kuppelachsen 61 mm.
A.W. Offenburg	11. 5. 66	13. 6. 66	L2 Lok nach Richtlinien L2 aufgearbeitet. Lauf- und Kuppelachsen abgedreht. Achs- und Stangenlager mit WM 80 ausgegossen. Gleitbahnen geschliffen. Luft- und Speisepumpen gewechselt, sowie Vorwärmer und Lichtmaschine. Bremsunter- suchung ausgeführt. Lok verwogen.

Bescheinigung über die Prüfung eines Luft-/Gas-Behälters*)

Hersteller Perr in Rosenheim
Lieferjahr 1961 Fabrik-Nr. 521

Der für einen höchsten Betriebsdruck von 8 kg/cm² (Überdruck) bestimmte Luft-/~~Gas~~ Behälter ist heute von dem Unterzeichneten auf Bauart, Baustoff und Ausführung in allen Teilen untersucht und durch einen Wasserdruckversuch mit 13 kg/cm² Überdruck geprüft worden, ohne daß die Wandungen bleibende Formänderungen oder undichte Stellen zeigten.

Das Schild am Behälter ist mit dem Tag und Jahr der Prüfung und dem Stempel  versehen worden.

Form und Abmessungen des Behälters, sein Baustoff und die Art seiner Zusammenfügung ergeben sich aus Nachstehendem:

Inhalt	<u>400</u>	l	Baustoff	<u>St. 34</u>
Länge (außen)	<u>2100</u>	mm	Festigkeit	<u>34</u> kg/cm ²
Durchmesser (innen)	<u>498</u>	mm	Dehnung	<u>25</u> %
Wandstärke des Mantels	<u>4</u>	mm	Art der Zusammenfügung	<u>genietet</u> <u>geschweißt*)</u>
Wandstärke des Bodens	<u>4,5</u>	mm		

H. W. Offenburg, den 9. 10. 19 79

(Dienststempel)

gez. Henniger T. Baum
(Name und Dienststellung)

Bemerkung: Die weiteren Untersuchungen werden auf der Rückseite bescheinigt.

*) Nichtzutreffendes streichen

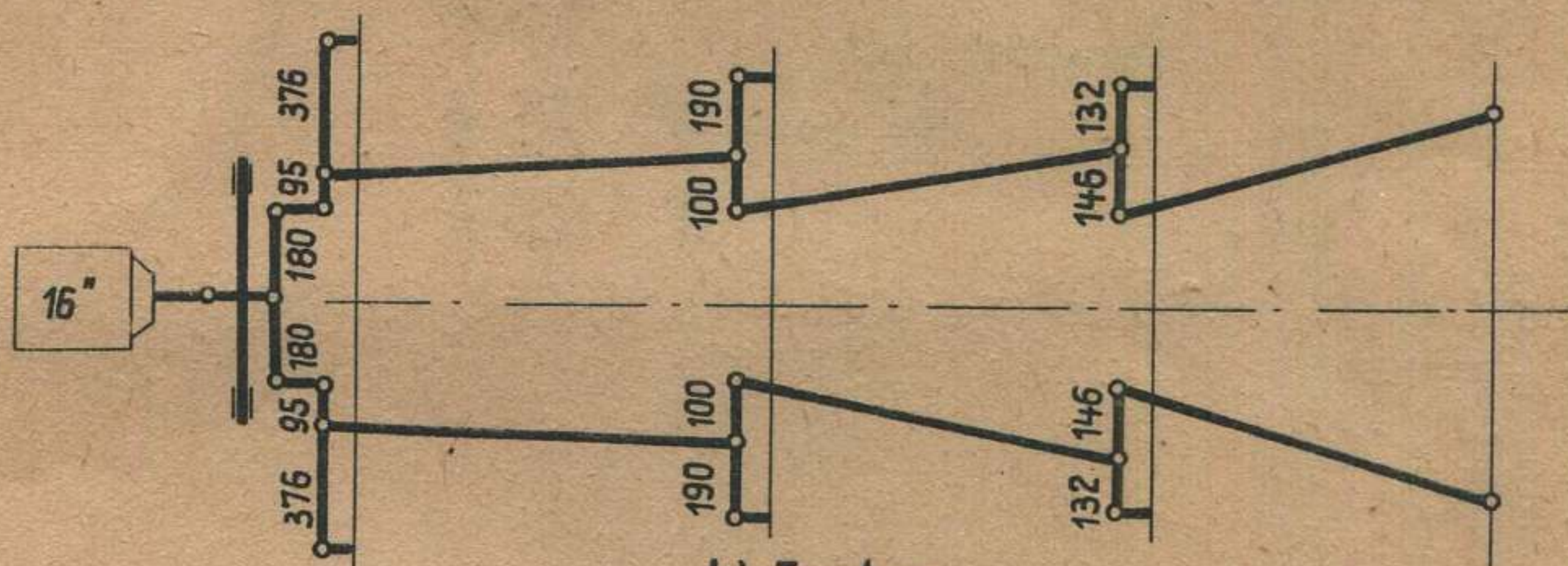
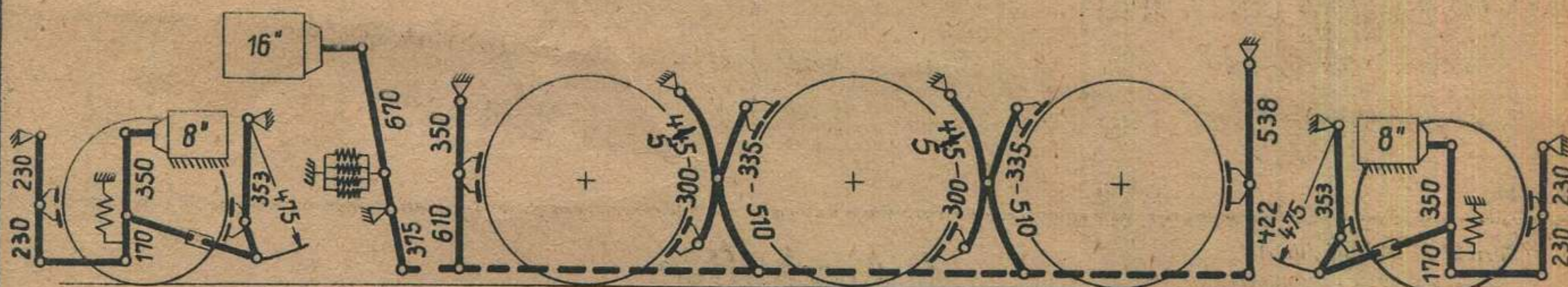
Lok-Bremsgewicht

Anweisungsblatt Nr. 64 00 21

für die Prüfung der Bremsausrüstung an
Lokreihe 64 gekuppelt mit Tender
 gültig für Lok Nr. **64 446**

1. Bremsgestängeabmessungen

a) Lok:



b) Tender:

Maßgebende Zeichnungen für die Ausführung und Anordnung der Bremse:

Lok	Vorderes Drehgestell oder Laufachse:	Fld 22.01 Bl.011 9. Ausg. vom 12.6.36 RZM-Zeichng.
	Treib- und Kuppelachsen:	Fld 22.01 Bl.011 9. Ausg. vom 12.6.36 RZM-Zchnng.
	Hinteres Drehgestell oder Laufachse:	Fld 22.01 Bl.011 9. Ausg. vom 12.6.36 RZM-Zchnng.

Tender:

Nachstellanweisung:

a) Lok:

b) Tender:

2. Bremsausrüstung

Lok: Kbr Gr. 16 mit Z u. G-Pu, Laufr. Kbr Gr 11 (Hilfsluftbehälter Tr. 100 l, Laufr. 50 l)

Tender: •

Anschriftenform an Lok und Tender siehe Zeichnung Fld. 24.21 Bl. 3 und Fld. 41.20 Bl. 1

3. Bremsklötze und Bremszylinder

Brems e für		Anordnung der Bremsklötze	B rem s kl ö t z e			B rem s z y l i n d e r							
			Anzahl	Bauform	Länge	Anzahl	Größe in Zoll	zulässiger Kolbenhub	Druck kg/cm² b. mittl. Hub	Entwicklungszeit (sek) in Stellung			
Lok	Treib- u. Kuppelr.	zwei seitig	12	Bgu	2x 250	1	16	70-130	3,8			4-5	40-50
	Vord. Drehgestell	seitig											
	Hint. Drehgestell	seitig											
	Vorderes Laufrad	zwei seitig	4	Bgu	2x 165	1	8	70-130	3,8 ^x 2,4			3-4	
	Hinteres Laufrad	zwei seitig	4	Bgu	2x 165	1	8	70-130	3,8 ^x 2,4			3-4	
Tender		seitig											

* hintere Achse hoch
vordere Achse niedrig

4. Anschriften

Gewicht*) Lok **71 t**
Br. Gew. **P 75 t**
G 60 t

*) = Eigengewicht und $\frac{1}{3}$ Vorräte

Wenn vorstehende Bedingungen zu 1-3 erfüllt sind, können die Anschriften nach Punkt 4 angeschrieben werden.

Anschriftenform an Lok und Tender siehe Zeichnung Fld. 24.21 Bl. 3 und Fld. 41.20 Bl. 1

Genehmigt

Eisenbahn-Zentralamt Minden

Dez 38

J. J. J. J.

Minden, den 20.6.51

Aufgestellt

Versuchsammt für Bremsen

Göttingen

K. K. K. K.

Göttingen, den 16.4.51

Klos

Bescheinigung

Die Bedingungen unter 1-3 sind erfüllt, die Zeiten unter 3 mit der Stoppuhr an der Lok gemessen, das Bremsgewicht und Gewicht unter 4 angeschrieben.

EAW Weiden, den *8.6.61*

W. Gerberich
Unterschrift



V E R T R A G

zwischen der Deutschen Bundesbahn, vertreten durch das Bundesbahn-Zentralamt Minden (Westf), nachstehend Bundesbahn genannt

und

der Dampfloek-Interessengemeinschaft von DB-Mitarbeitern Glückstadt, nachstehend Gemeinschaft genannt ..

§ 1

- (1) Die Bundesbahn überläßt der Gemeinschaft leihweise die ausgemusterte Dampflokomotive Nr. 74 816 zur Aufstellung auf dem Gelände der AWst Glückstadt.
- (2) Die Zeit für die Leihgabe wird auf unbestimmte Zeit festgelegt.

§ 2

Die Gemeinschaft verpflichtet sich, die Lokomotive pfleglich zu behandeln und alle Vorkehrungen zu treffen, die nötig sind, um alle Personen- und Sachschäden zu vermeiden; dazu gehört auch die Anbringung der erforderlichen Vorsichts- bzw. Warnschilder. Die Gemeinschaft übernimmt die volle Haftung für alle Personen- und Sachschäden, die aus der Aufstellung der Lokomotive entstehen könnten. Sollte die Bundesbahn auf Grund gesetzlicher Vorschriften wegen eines derartigen Schadens Ersatz leisten müssen, wird die Gemeinschaft die Bundesbahn freistellen, es sei denn, der Schaden ist durch Verschulden der Bundesbahn oder ihrer Bediensteten verursacht worden.

§ 3

- (1) Die Gemeinschaft übernimmt selbst die Herrichtung der Lokomotive für den Transport von Opladen nach Glückstadt. Die Kosten für die ordnungsgemäße Aufstellung und für die Instandhaltung gehen zu Lasten der Gemeinschaft. Der Transport von Opladen nach Glückstadt ist in Verbindung mit AW-Überführungsfahrten ohne Berechnung von Frachtkosten durchzuführen.

- (2) Falls die Bundesbahn die Lokomotive zurückfordern sollte, wird die Gemeinschaft die Kosten für den Abbau, die Verladung und die Frachtkosten für den Transport von Glückstadt an den von der Bundesbahn zu bestimmenden Ort tragen.

§ 4

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des DGB über die Leihe (§§ 598 ff).

§ 5

Der Vertrag ist doppelt ausgefertigt. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung. Die beteiligten Dienststellen der Deutschen Bundesbahn erhalten Abschrift dieses Vertrages.

§ 6

Für Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrage wird als Gerichtsstand M i n d e n (Westf) vereinbart.

Minden (Westf), den 12.6.1972

Glückstadt, den 15. Juni 1972

Deutsche Bundesbahn
Bundesbahn-Zentralamt
Minden (Westf)
- 19A.1910 Fau -

Dampflok-Interessengemeinschaft
von DB-Mitarbeitern
- Lok 74 816 -

Eupen

(Heimatsdienststelle)

064 446-8
Fahrzeug-Nr.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Flender- tag	Betriebs- leistungs- zettel Nr.	Dienst- plan- Nummer und -Tag	km	km oder Betriebstage seit letzter	Nachschau oder Frist- arbeit ³⁾	Schäden am Fahrzeug	Zahl der Aus- besserungs- zettel	Unterschrift	Kurzzeichen d. Dienststelle	Brems- prüfung aus- geführt am	Bemerkungen (z. B. Benennung solcher Fahrzeugteile, die besonders beobachtet werden müssen, Sichtvermerke u. a.)	
				Nachschau	Fristarbeit ³⁾							

[illegible]

Deutsche Reichsbahn

Stammheft für den Kessel

Fabrik-Nr. **15576**

Stammheft für den Kessel

Fabriknummer 15576

Hergestellt von der Lokomotivfabrik Krauss & Comp. - F. A. Kassei A. G.

in München

im Jahre 1936

verwendbar bei den

Lokomotivbauarten der Baureihe 64

Skizze Nr. ^{Pld} 1.08 Bl. 043

Beschaffungsstelle Reichsbahn-Zentralamt München

Beschaffungspreis mit Ausrüstung

X)

RM

Ausführung

Vertrag RZM München 63/20) L. Feld
70.556/63.008

Vertragszeichnung 2.01 zugehörige Einzelzeichnungen lt.

Zeichnungsverzeichnis v. 12.3.36 einschl. Aud. Verfüg.
des RZM No 613 & Br. 57

Gellert

den 23. November 1936

(Dienststempel)



Der Abnahmebeamte

Gefhmanns 4. RM

*) Der Kessel wurde mit Lok. Nr. 35.15
Best. No 64386 beschafft.

Beschreibung des Kessels Fabrik-Nr

573

Erbauer Krauss & Comp. - J. A. Maffei A.G. München

15576

Jahr der Anfertigung 1936

Kesselteile	Baustoff	Erzeugungsart und Bezugsquelle des Baustoffes
Feuerbüchse	JZ II	JZ II von Fried. Krupp AG
Stehkessel, Mantel	Kesselblechgüte	M-Stahl
" , Vorderwand	"	"
" , Rückwand	"	"
Langkessel	"	"
Rauchkammerrohrwand	"	"
Seitenstehbolzen <u>Aufdornstehbolzen</u>	JZ II Stahl	Henschel u. Sohn Kassel
Deckenstehbolzen	St. 34.13	"
Heizrohre	St. 35 nach beson. Bed.	M- oder Elektro-Stahl
Rauchrohre	"	"
Überhitzereinheiten	"	"
		Essen Mannesmann Heinrich Bierwies-Hütte Duisburg-Huckingen Mannesmann-Röhrenwerke Düsseldorf Deutsche Röhrenwerke Mühlheim-Ruhr

Die Fläche des für die Festigkeitsberechnung maßgebenden größten Stehbolzenfeldes und die Abmessungen der Stehbolzen sowie die Stärke und die Art der Vernietung sind auf der Zeichnung angegeben.

Feuerberührte Flächen:

a) in der Feuerbüchse:

Vorder- und Rückwand	3,50	m ²
Seitenwände und Decke	5,79	m ²
zusammen	9,29	m ²
hiervon ab:		
für die Türöffnung	0,23	m ²
für die Rohre	0,36	m ²
zusammen	0,59	m ²

Demnach Heizfläche der Feuerbüchse 8,7 m²

b) in den Rohren:

<u>114</u> Heizrohre von <u>39,5</u> / <u>44,5</u> mm Durchmesser	<u>53,7</u>	m ²
<u>32</u> Rauchrohre von <u>110</u> / <u>118</u> mm Durchmesser	<u>42,0</u>	m ²
Demnach Heizfläche in den Rohren	<u>95,7</u>	m ²
Hiernach Verdampfungsheizfläche (ohne Überhitzer)	<u>104,4</u>	m ²

Geprüft auf dem Prüfstand des Rhd

c) Überhitzer:

Überhitzereinheiten von 23 / 29 mm Rohrdurchmesser
 Überhitzerheizfläche 36.1 m²
 Mittlere Länge einer Überhitzereinheit 12.4 m
 Rostlänge 1.906 m Rostbreite 1.078 m Rostfläche 2.05 m²
 Wassereinhalt des kalten Kessels bei einem Wasserstande bis zur Marke 4.30 m³
 Dampfinhalt des Kessels bei einem Wasserstande bis zur Marke 1.70 m³
 Verdampfungsoberfläche des Kessels bei einem Wasserstande bis zur Marke 7.0 m²
 Gewicht des Kessels ohne Ausrüstung 11950 kg
 Gewicht des Kessels mit Fein- und Grobausrüstung 15300 kg

Ausrüstungsteile

- 2 Kesselspeiseventile, die bei Abstellung der Speisevorrichtungen durch den Druck des Kesselwassers geschlossen werden,
- 2 Vorrichtungen zur Speisung, wovon jede für sich imstande ist, dem Kessel während der Fahrt die erforderliche Wassermenge zuzuführen und wovon 1 auch bei Stillstand des Fahrzeuges arbeiten beide Speisevorrichtungen sind voneinander unabhängig,
- 2 Wasserstandsanzeiger und sichtbar mit dem Kessel in gesonderter Verbindung stehende Einrichtungen (Prüf-^{hähne}ventile) zur Erkennung des Wasserstandes, deren unterste in der Höhe des festgesetzten niedrigsten Wasserstandes angebracht ist,
- am Wasserstandsanzeiger und an der Kesselwandung Marken für den festgesetzten niedrigsten Wasserstand, die mindestens 100 mm über dem höchsten wasserbenetzten Punkt der Feuerbüchse liegen,
- 2 Sicherheitsventile, deren Belastung einer Dampfspannung von 14 kg/cm² Überdruck entspricht, und von denen beide so eingerichtet ^{ist} _{sind}, daß die Belastung nicht über das bestimmte Maß gesteigert werden kann,
- ein Kesseldruckmesser, der den Dampfdruck fortwährend anzeigt, und auf dessen Zifferblatt der festgesetzte höchste Dampfüberdruck durch eine unverstellbare in die Augen fallende Marke bezeichnet ist,
- eine Einrichtung zum Anschluß eines Gegendruckmessers,
- eine Dampfpeife,
- ein metallenes Fabrikschild, auf dem der festgesetzte höchste Dampfüberdruck, der Name des Fabrikanten, die Fabriknummer und das Jahr der Anfertigung angegeben sind und das so am Kessel befestigt ist, daß es auch nach der Bekleidung des Kessels sichtbar bleibt.

(Dienststempel)

München - Allach

, den

23. 11.

z

1936

Krauss - Maffei

Angaben über besondere Einrichtungen

Überhitzer: *Rauchrohr - Überhitzer*

Verbrennungskammer: *—*

Speisedom: *vorhanden*

Sicherheitsventile *): *Bauart Ackermann*

Wasserstandsanzeiger: *Selbstschlußwasserstandsanzeiger (Loh)*

Kipprost *): *Spindelkipprost*

Funkenfänger *): *Drahtkorbfunkenfänger*

Blasrohr: *feststehend*

Regler *): *Ventilregler Bauart Wagner 160 Ø*

Wasserabscheider: *—*

Speisewasserreiniger: *Winkelrost-Düsen* *vorhanden*

Schlammfänger: *vorhanden*

Wärmeschutz: *Glasgewebematten*

Aschkastenspritze: *vorhanden*

Aschkastenbodenklappen: *vorhanden*

Rauchkammerspritze: *vorhanden*

Feuerlöschananschluß: *rechts — links — beiderseits*

Armaturen austauschbar: *sämtl. Armaturen sind austauschbar.*

*) Es ist die Bauart anzugeben

Bescheinigung
über die Prüfung der Bauart und über die Wasserdruckprobe des Kessels
Fabriknummer: 15576

Der für einen höchsten zulässigen Betriebsüberdruck von 14 kg/cm² bestimmte, von
Immer-Lokomotivfabrik Kempten a. M. - 7.9.1936

in München im Jahre 1936 gefertigte und mit der Fabriknummer 15576
bezeichnete Kessel ist auf Bauart, Werkstoff und Ausführung in allen Teilen genau untersucht und
von mir heute nach § 43 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung mit einem Wasserdruck von
19 kg/cm² überdruck geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die Nieten, mit denen das Fabrikschild am Kessel befestigt ist, sind mit dem Stempel
versehen worden.

Die Ausführung stimmt mit der anliegenden Zeichnung und Beschreibung überein.

Auch die Befichtigung und Prüfung der Sicherheitsvorrichtungen, besonders der Speise- und
Wasserstandsvorrichtungen, Druckmesser und Sicherheitsventile ergab keine Beanstandungen.

Die Höhe der Kontrollhülse am Sicherheitsventil beträgt — mm.

(Dienststempel)



Ortlung

, den 23. November 1936

Der Abnahmebeamte

Linsmayer 1.2.37

Anlagen: Beschreibung mit Kesselzeichnung

992 04 Bescheinigung über die Prüfung der Bauart und über die Wasserdruckprobe des Kessels
DIN A 4 4 b 1 1/2 Saarbrücken

Güteprüfungsbescheinigung

über ~~den Feuerbüchsmantel, die Rohrwand, die Türwand~~*)

Nr 2 b

des Lieferwerks **Friedr. Krupp A.-G.** in **Essen**.

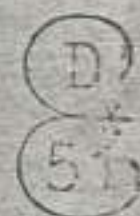
geliefert auf Bestellung des *W. G. Ortlieb* Bestellschr. Nr 63(21)L vom 27.11.35.
12. Feld.

Dicke des Bleches 11,5 mm, Werkstoff: **I z e t t II**

Stahl Kupfer**)	Versuche am fertigen Blech								Versuche am fertigen Feuerbüchsteil				
	Zerreißstab			Streckgrenze	Zugfestigkeit	Dehnung	Kerbzähigkeit	Faltbarkeit	Zerreißstab			Streckgrenze	Zugfestigkeit
	Dicke mm	Breite mm	mm ²	kg/mm ²	kg/mm ²	%	mkg/mm ²		Dicke mm	Breite mm	mm ²	kg/mm ²	kg/mm ²
lang	11,5	276	314	32	50	26	14,9	180°					
quer	11,6	275	319	32	51	26	—	180°	11,7	273	319	31	48

Vorstehende Angaben bescheinigt:

Prüf-
stempel-
abdruck



Essen, den 31.1. 1936



Der Abnahmebeamte

Reichsb.-Abnahme-Ingenieur.

Prüf-
stempel-
abdruck



Gym

den 24.2 1936



Der Abnahmebeamte

Das Blech wurde geliefert an Lokomotivfabrik*) *Krupp-Werke AG*

~~Es wurde weitergegeben an RAB~~*)

und hier eingebaut in den Kessel Nr 15576

Dienstfiegel



Ortlieb, den 23. Februar 1936

Der Bauüberwachungsbeamte*)

Der Beamte des RAB

B. R. O. G.

*) Nichtzutreffendes streichen.

**) Bei Kupfer sind nur die mit einem Pfeil gezeichneten Spalten auszufüllen.

Güteprüfungsbescheinigung

über den ~~Feuerbüchsmantel~~, die Rohrwand, die Türwand*)

Nr 5 c

des Lieferwerks **Friedr. Krupp A.-G.** in **Essen**.

geliefert auf Bestellung des *W. Z. Rheinisch* Bestellschr. Nr 63(21)L vom 27.11.35.
12. Feld.

Dicke des Bleches **23,5** mm, Werkstoff: **I z e t t II**

Stahl Kupfer**)	Versuche am fertigen Blech								Versuche am fertigen Feuerbüchsteil				
	Zerreißstab			Streckgrenze kg/mm ²	Zugfestigkeit kg/mm ²	Dehnung %	Kerbzähigkeit mkg/mm ²	Faltbarkeit	Zerreißstab			Streckgrenze kg/mm ²	Zugfestigkeit kg/mm ²
	Dicke mm	Breite mm	mm ²						Dicke mm	Breite mm	mm ²		
lang	13,3	13,5	314	31	50	26	13,4	180°					
quer	23,3	13,5	314	31	50	25	—	180°	23,8	16,4	390	32	49

Vorstehende Angaben bescheinigt:

Prüfstempelabdruck  **Essen**, den *21.11.* 1936
Der Abnahmebeamte
W. Z. Rheinisch
Reichsp.-Abnahme-Ingenieur.

Prüfstempelabdruck  *G. Z.*, den *2.3.* 1936
Der Abnahmebeamte
G. Z.

Das Blech wurde geliefert an Lokomotivfabrik*) *Krupp & Rheinisch AG*

~~Es wurde weitergegeben an RAB*)~~

und hier eingebaut in den Kessel Nr **15576**

Dienststempel *Olshuf*, den *23. November* 1936

Der Bauüberwachungsbeamte*)
Der Beamte des RAB

Singhmann
v. 20.7

*) Nichtzutreffendes streichen.

**) Bei Kupfer sind nur die mit einem Pfeil gezeichneten Spalten auszufüllen.

Güteprüfungsbescheinigung

über den Feuerbüchsmantel, die Rohrwand, die Türwand*)

Nr 11

des Lieferwerks Friedr. Krupp A.-G. in Essen.

geliefert auf Bestellung des W. Z. R. Schmitt Bestellschr. Nr 63(21)L vom 27.11.35.
12. Feld.

Dicke des Bleches 11 mm, Werkstoff: I z e t t II

Stahl Kupfer**)	Versuche am fertigen Blech								Versuche am fertigen Feuerbüchsteil				
	Zerreiẞstab			Streck- grenze kg/mm ²	Zug- festigkeit kg/mm ²	Deh- nung %	Kerb- zähigkeit mkg/mm ²	Faltbarkeit	Zerreiẞstab			Streck- grenze kg/mm ²	Zug- festigkeit kg/mm ²
	Dicke mm	Breite mm	mm ²						Dicke mm	Breite mm	mm ²		
lang	10.9	29.1	311	31	48	27	16.4	180°					
quer	11.1	28.7	318	31	49	25	—	180°					

Vorstehende Angaben bescheinigt:

Prüf-
stempel-
abdruck



Essen, den 31.1.1936

Der Abnahmebeamte

Reichsb.-Abnahme-Ingenieur.

Prüf-
stempel-
abdruck

Dienstsiegel

Der Abnahmebeamte

Das Blech wurde geliefert an Lokomotivfabrik*)

Es wurde weitergegeben an RAB*)

und hier eingebaut in den Kessel Nr 15576

Dienstsiegel



Orluf, den 23.1.1936

Der Bauüberwachungsbeamte*)

Der Beamte des RAB

L. Schmitt
1.2.36

*) Nichtzutreffendes streichen.

**) Bei Kupfer sind nur die mit einem Pfeil gezeichneten Spalten auszufüllen.

A u s z u g

aus

" Vorläufige Dienstvorschrift für die
Behandlung der Dampflok mit Stahlfeuerbüchsen "
(DV Stahlbü)

- 1.) Kennzeichnung: Lok mit Stahlfeuerbüchsen tragen auf der Bekleidung der Stehkeselrückwand etwa in Augenhöhe ein Schild "Stahlfeuerbüchse", ferner auf den Seitenwänden des Führerhauses neben dem Gattungsschild eine rote Kreisfläche von 100 mm Ø.
- 2.) Behandlung der Stahlfeuerbüchsen: Rasches Erwärmen und Abkühlen der Stahlfeuerbüchsen ist unter allen Umständen zu vermeiden. Deshalb beim Anheizen den Rost gleichmäßig mit Brennstoff beschicken, bei der Fahrt an den Zug den Rost mit brennenden Kohlen in genügender Schichthöhe bedecken, damit bei den ersten starken Dampfschlägen die stoßweise angesaugten großen Luftmengen die Feuerbüchswände nicht so stark abkühlen. Während der Fahrt ist das Feuer dem jeweiligen Dampfverbrauch anzupassen. Kohlen nicht ungleichmäßig oder einseitig aufwerfen! Brennstoffschicht nicht unnötig mit dem Feuerhaken auflockern oder einebnen! Offenhalten der Feuertüre bei schwachem Feuer vermeiden!

Vor Schließen des Reglers ist die Speise- und Dampfstrahlpumpe abzustellen, deshalb schon vorher für genügenden Wasserinhalt sorgen. Aufspeisen des Kessels erst einige Zeit nach Reglerschluß mit mehreren Unterbrechungen. Bei geschlossenem Regler darf die Speisepumpe nur mit 4 Pumpenhüben in der Minute weiterarbeiten. Für Entschlackung und Ruhefeuer ist ein genügender Feuervorrat mitzubringen.

Der Hilfsbläser ist bei Reinigung des Feuers nur soweit zu öffnen, daß die Rauchgase nicht zur Feuertüre heraustreten. Bei der Hinterstellung im Heizhaus sind die Aschkastenklappen zu schließen oder nur ganz wenig zu öffnen, damit nicht die kalte Luft in größeren Mengen durch die Feuerbüchse gesaugt wird. Bei Ablassen des Kesselwassers muß der Dampfdruck auf 0,1 atü gefallen sein. Zum Füllen des Kessels ist nur warmes Wasser zu nehmen (unter Umständen von einer anderen Lok).

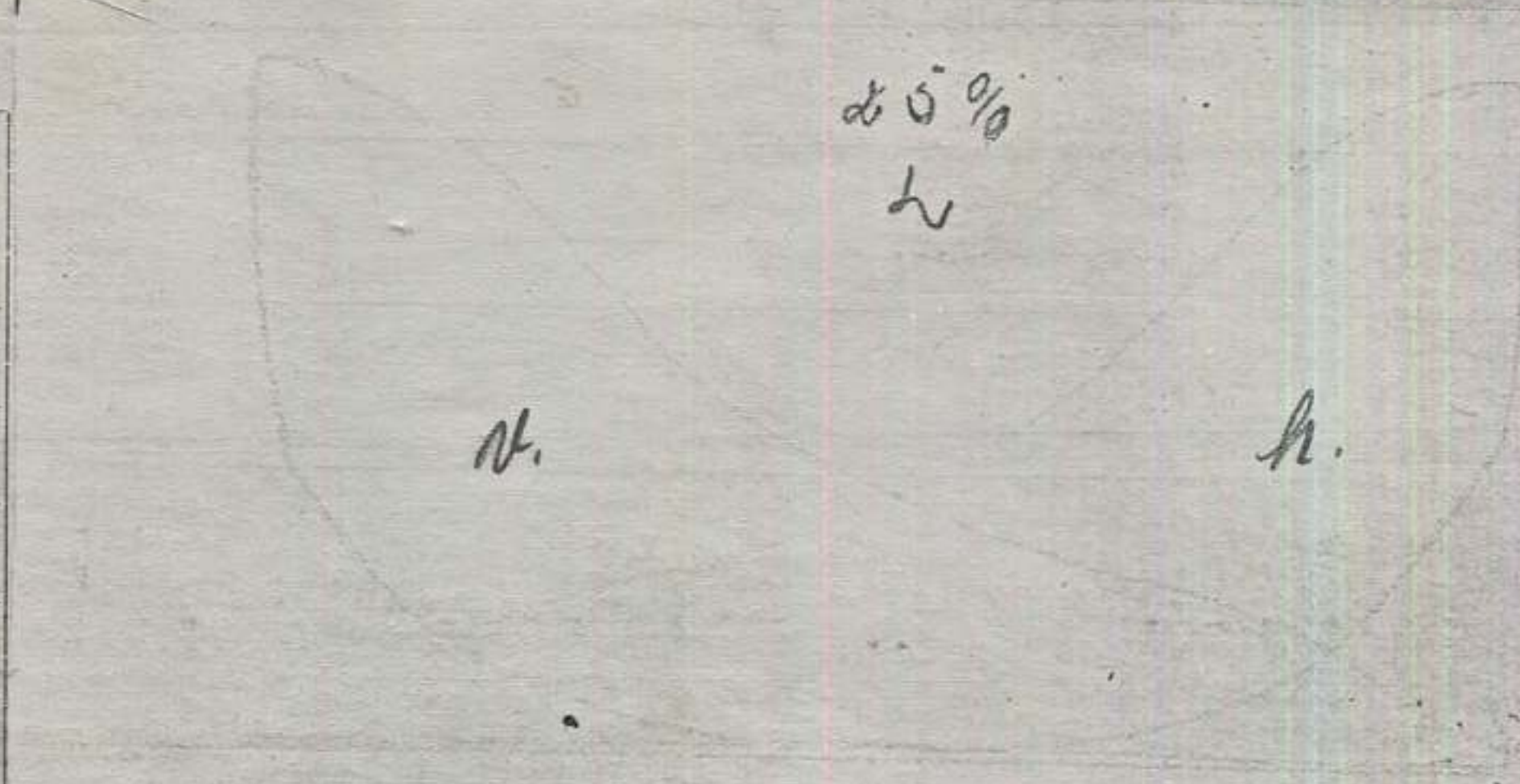
Lok ohne Feuerschirme dürfen nicht angeheizt werden, Kesselschäden nur von besonders geschulten Arbeitern ausgeführt werden. Abgerissene, einzelne Stehbolzen sind sofort auszuwechseln.

Dampfdruckschaulinien

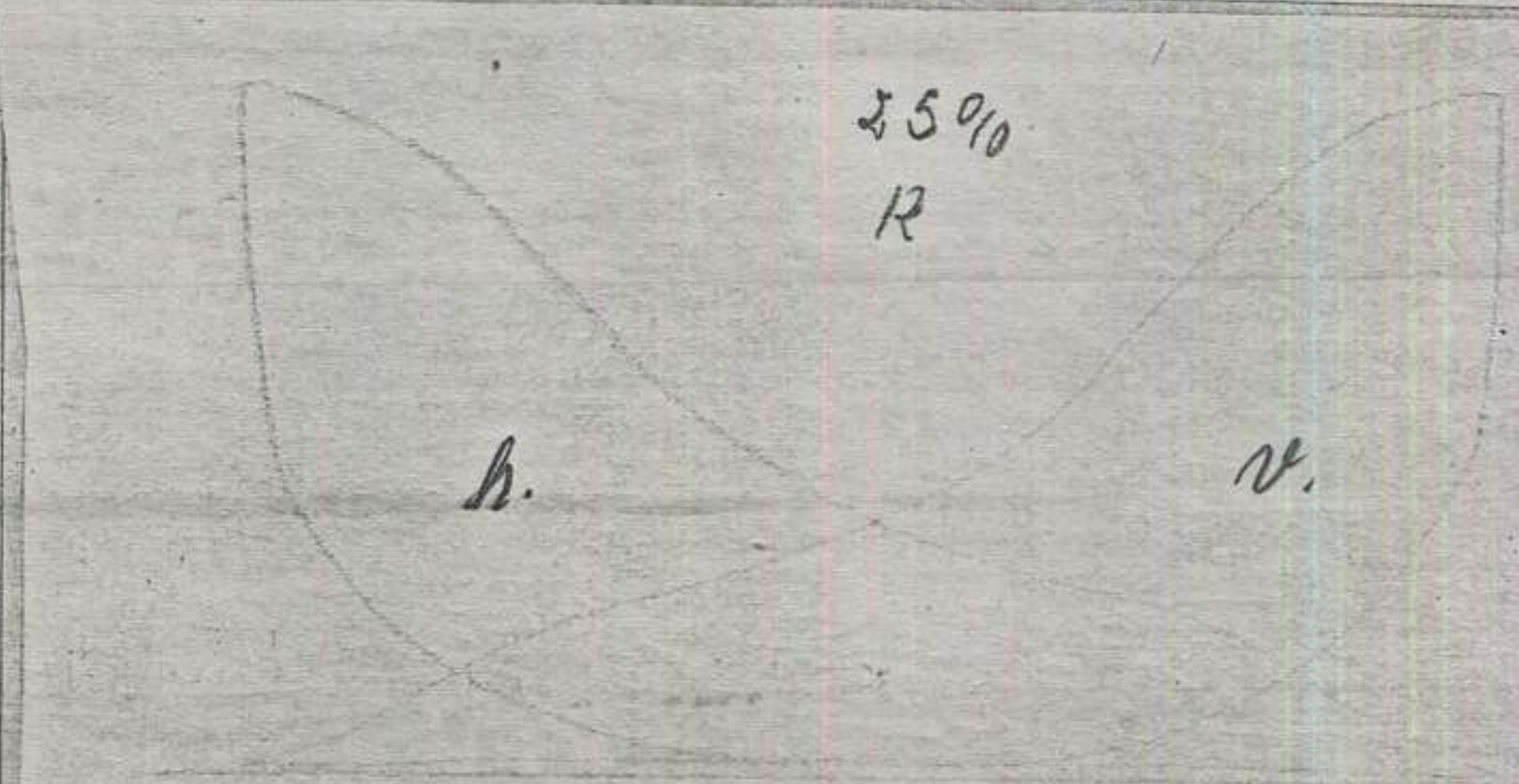
Indikator-Diagramme

AW *Meißen*Schad-
gruppe L *3*Lok-
Nr *64446*Auftrags-
Nr *3.640.78*Kurz-
NrAufgenommen am: *8.6.61*

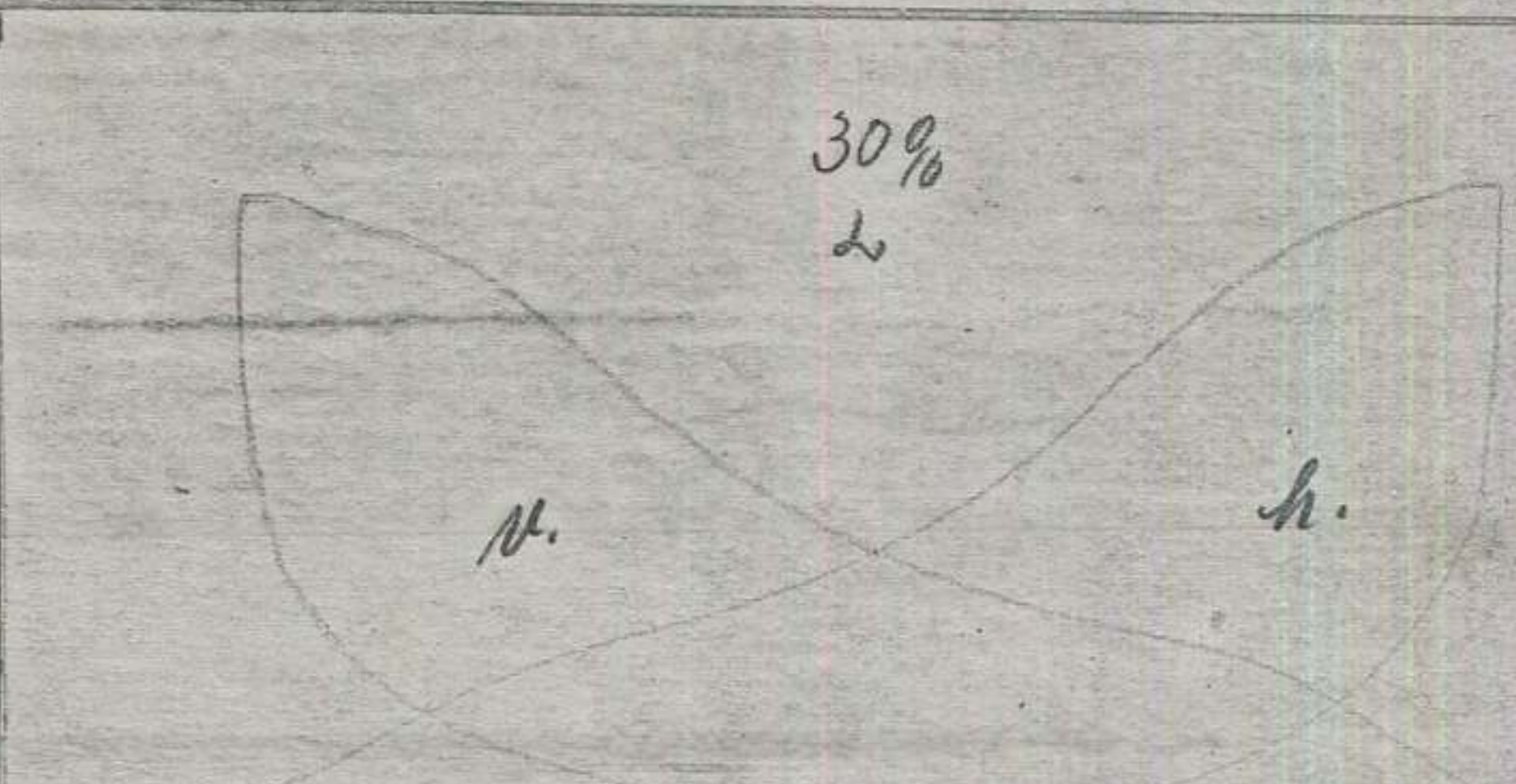
Fahrrichtung	<i>vornwärts</i>
Zylinderseite	<i>links</i>
Kesseldruck	<i>13</i> kg/cm ²
Schieberkastendruck	<i>12</i> kg/cm ²
Füllung	<i>25</i> %
Federmaßstab	<i>3,5</i> mm = 1 kg/cm ²
Geschwindigkeit	<i>20</i> km/h

Aufgenommen am: *8.6.61*

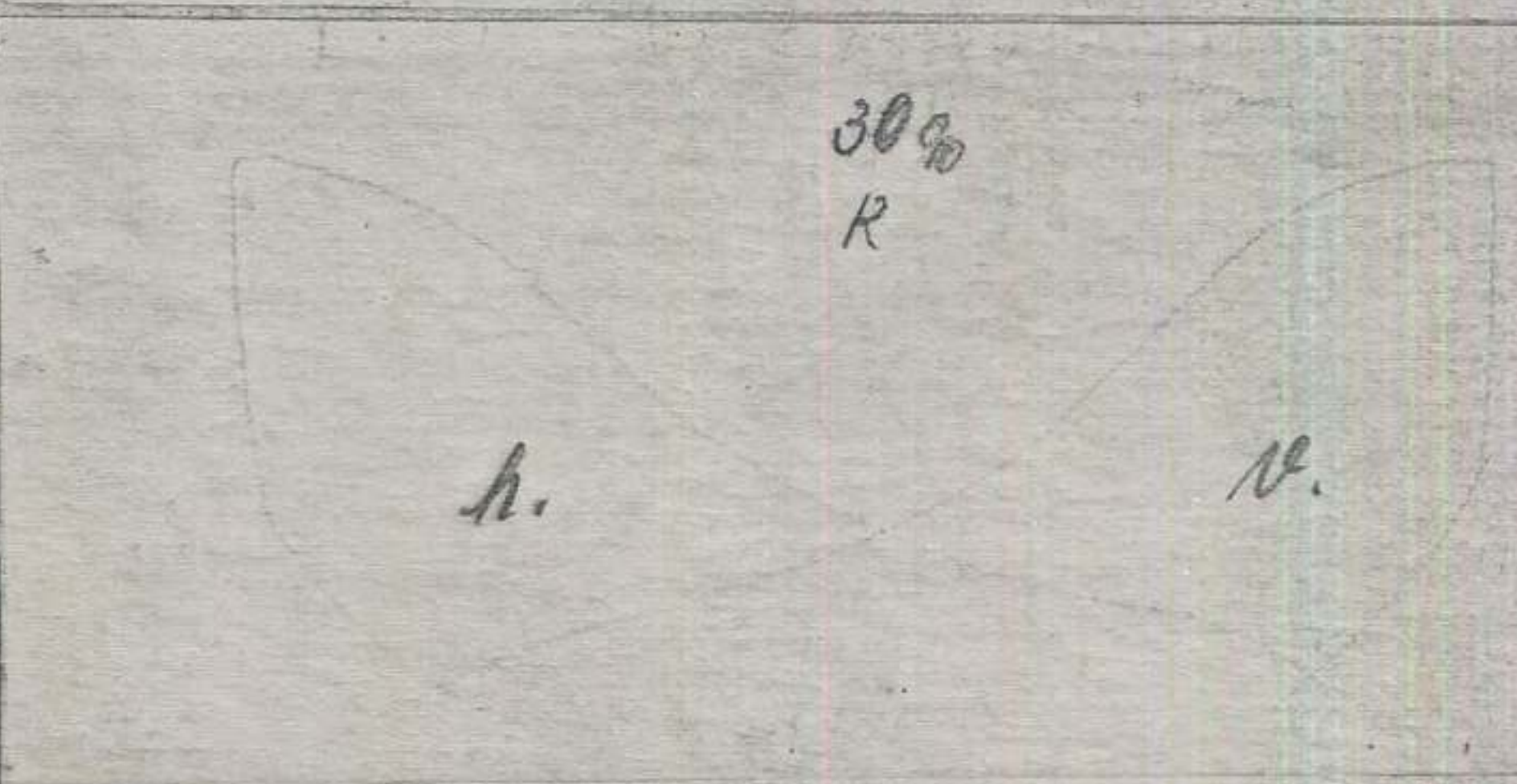
Fahrrichtung	<i>vornwärts</i>
Zylinderseite	<i>rechts</i>
Kesseldruck	<i>13</i> kg/cm ²
Schieberkastendruck	<i>12</i> kg/cm ²
Füllung	<i>25</i> %
Federmaßstab	<i>3,5</i> mm = 1 kg/cm ²
Geschwindigkeit	<i>20</i> km/h

Aufgenommen am: *8.6.61*

Fahrrichtung	<i>rückwärts</i>
Zylinderseite	<i>links</i>
Kesseldruck	<i>14</i> kg/cm ²
Schieberkastendruck	<i>11</i> kg/cm ²
Füllung	<i>30</i> %
Federmaßstab	<i>3,5</i> mm = 1 kg/cm ²
Geschwindigkeit	<i>20</i> km/h

Aufgenommen am: *8.6.61*

Fahrrichtung	<i>rückwärts</i>
Zylinderseite	<i>rechts</i>
Kesseldruck	<i>14</i> kg/cm ²
Schieberkastendruck	<i>11</i> kg/cm ²
Füllung	<i>30</i> %
Federmaßstab	<i>3,5</i> mm = 1 kg/cm ²
Geschwindigkeit	<i>20</i> km/h



Aufgenommen

*M. Müller*zum Betriebsbuch
Zusatzheft

Bescheinigung

über die

*) Hauptuntersuchung

~~*) Zwischenuntersuchung~~ ^{mit} ~~Wasserdruckversuch~~
~~ohne~~

~~*) Wasserdruckversuch bei umfangreicher Ausbesserung~~

des Kessels Fabriknummer 15 576 erbaut von Krauss-Maffei AG
in München im Jahre 1936

Besitzer: Deutsche Reichsbahn

Heimatort: Bw Augsburg

Der Kessel war zur Untersuchung fällig am 6. 2. 1947.

Er wurde außer Betrieb gestellt am 6. 2. 1947.

Er wurde der Werkstatt zugeführt am 25. 2. 1947.

Er wurde ^{vorzeitig} untersucht, weil später

*) Der Kessel wurde innen und außen genau untersucht.

~~*) Der Kessel wurde in der Feuerbüchse, in der Rauchkammer und außen an~~
~~genau untersucht.~~

Darüber hinaus wurden auf Grund

folgende Teile zugänglich
gemacht und untersucht:

Bei der Untersuchung ergab sich folgendes: Feuerbüchse-Rohrwand 8 Anrisse verschwei-
sen. 291 Stehbohren, 1 Deckenstehbohren, 17 Deckenanker und
sämtliche Rohre auswechseln. 17 Bodenringschmieten und 7 Post-
träger schrauben erneuern. Rauchkammer 3. Fliese einwechseln.

*) Nichtzutreffendes streichen

Ausgeführt wurden folgende Arbeiten: Feuerbuchsrohrwand 8 durch am Bodenring verschweißt, 291 Stahlbolzen und 1 Deckenstahlbolzen ausgetauscht, 17 Deckenstahlbolzen gedichtet, 37 Bodenringbolzen und 7 Porttörschrauben erneuert. Rauchkammer 3 Fliesen eingeschweißt, 1 Unterschutz erneuert, 21 Rauchkammer-Rohrlöcher aufgeschweißt. Sämtliche Rohre ausgetauscht.

Der Kessel wurde am 16. 5. 1947 mit einem Wasserdruck von 19 kg/cm² Überdruck mit Erfolg geprüft.

Es bestehen keine Bedenken, die nächste Zwischenuntersuchung und Hauptuntersuchung erst zum spätesten zulässigen Zeitpunkt vorzunehmen.

*) Die nächste Zwischen- und Hauptuntersuchung muß bis spätestens am 19. vorgenommen werden, weil

Bei der nächsten Zwischenuntersuchung müssen insbesondere folgende Teile untersucht werden:

Für die ^{Haupt*)}
~~Zwischen~~ Untersuchung:

Weiden (Opf.), den 28. 4. 1947

Der Kesselprüfer

(Dienststempel) gez.

Für den Wasserdruckversuch

Weiden (Opf.), den 16. 5. 1947

(Dienststempel)

Der Kesselprüfer

gez.

Die Nieten des Fabrikschildes wurden wie nebenstehend gestempelt:

Die Seife- und Sicherheitsvorrichtungen wurden geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

Weiden (Opf.), den 27. 5. 1947

(Amtsbezeichnung) gez.

Bei Auswechselung des Sicherheitsventils:

Das eingebaute Sicherheitsventil wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

, den 19.

(Amtsbezeichnung)

*) Nichtzutreffendes streichen

Bescheinigung

über die

~~*) Hauptuntersuchung~~

*) Zwischenuntersuchung ~~mit~~ ^{ohne} Wasserdruckversuch

~~*) Wasserdruckversuch bei umfangreicher Ausbesserung~~

des Kessels Fabriknummer 15576 erbaut von Krauss-Maffei A G
in München im Jahre 1936

Besitzer: Deutsche Reichsbahn

Heimatort: Bw Augsburg

Der Kessel war zur Untersuchung fällig am 9. 5. 1944.

Er wurde außer Betrieb gestellt am 9. 5. 1944.

Er wurde der Werkstatt zugeführt am 10. 6. 1944.

Er wurde ^{vorzeitig} ~~später~~ untersucht, weil

*) Der Kessel wurde innen und außen genau untersucht.

~~*) Der Kessel wurde in der Feuerbüchse, in der Rauchkammer und außen an~~
~~genau untersucht.~~

Darüber hinaus wurden auf Grund
folgende Teile zugänglich
gemacht und untersucht:

Bei der Untersuchung ergab sich folgendes: Feuerbüchsenrückwand links 1 Elisen
eingeschweißt. 4 Heißbohren auswechseln, 16 Bodenankerschrauben
nachdichten. 4 Heiß- und 3 Rauchrohre dichten und
nachschweißen. 9 Bodenringeknuten dichten.

*) Nichtzutreffendes streichen

Ausgeführt wurden folgende Arbeiten: Feuerbüchsen-Rückwand links einen Flichen eingeschweißt, 4 Stehbohren ausgerechelt, 16 Bodenankerschrauben und 9 Bodenringanker eingebohrt, 4 Hei- und 3 Rauchrohre nachgezogen, Feuerschirm und einen Satz Doppelbegeldichtungen für Überhitzer neu eingebaut.

Der Kessel wurde am 19..... mit einem Wasserdruck von
..... kg/cm² Überdruck mit Erfolg geprüft.

Es bestehen keine Bedenken, die nächste Zwischenuntersuchung und Hauptuntersuchung erst zum spätesten zulässigen Zeitpunkt vorzunehmen.

*) Die nächste Zwischen- und Hauptuntersuchung muß bis spätestens am
..... 19 vorgenommen werden, weil

Bei der nächsten Zwischenuntersuchung müssen insbesondere folgende Teile untersucht werden:

Für die Haupt*) Untersuchung:
Zwischen

Weiden (Opf), den 1. 7. 1944

Der Kesselprüfer

(Dienststempel)

gez

Für den Wasserdruckversuch

Weiden (Opf), den 1.7. 1944

(Dienststempel)

Der Kesselprüfer

Die Nieten des Fabriksschildes wurden wie nebenstehend gestempelt:

gesehen M A
Augsburg
den 29. 7. 44

Die Speise- und Sicherheitsvorrichtungen wurden geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

....., den 19.....

(Amtsbezeichnung)

Bei Auswechſelung des Sicherheitsventils:

Das eingebaute Sicherheitsventil wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

....., den 19.....

(Amtsbezeichnung)

*) Nichtzutreffendes streichen

Bescheinigung

über die

~~*) Hauptuntersuchung~~

*) Zwischenuntersuchung ^{mit} Wasserdruckversuch
~~ohne~~

~~*) Wasserdruckversuch bei umfangreicher Ausbesserung~~

des Kessels Fabriknummer 15 576 erbaut von Krauss - Maffei
in München im Jahre 1936

Besitzer: Deutsche Reichsbahn

Heimatort: B w Augsburg

Der Kessel war zur Untersuchung fällig am 7. 1. 19 40.

Er wurde außer Betrieb gestellt am 24. 11. 19 39.

Er wurde der Werkstatt zugeführt am 24. 11. 19 39.

~~Er wurde vorzeitig untersucht, weil~~
~~später~~

*) Der Kessel wurde innen und außen genau untersucht.

~~*) Der Kessel wurde in der Feuerbüchse, in der Rauchkammer und außen an~~
~~genau untersucht.~~

Darüber hinaus wurden auf Grund folgende Teile zugänglich
gemacht und untersucht:

Bei der Untersuchung ergab sich folgendes: 600 Stehbohren abgezogen
20 Heizrohre nachwachsen.

*) Nichtzutreffendes streichen

Ausgeführt wurden folgende Arbeiten:

604 Stahlbohren gewechselt (eingeschweißt)
20 (klein) (Raustr.) und 2 Rauchrohre gewechselt.

Der Kessel wurde am 18. 12.

19. 39 mit einem Wasserdruck von

19 kg/cm² Überdruck mit Erfolg geprüft.

Es bestehen keine Bedenken, die nächste Zwischenuntersuchung und Hauptuntersuchung erst zum spätesten zulässigen Zeitpunkt vorzunehmen.

~~*) Die nächste Zwischen- und Hauptuntersuchung muß bis spätestens am~~
~~19. vorgenommen werden, weil~~

Bei der nächsten Zwischenuntersuchung müssen insbesondere folgende Teile untersucht werden:

Für die ~~Haupt*)~~ Zwischenuntersuchung:

Weiden, den 27. 12. 19. 39

Der Kesselprüfer

(Dienststempel)

gez. Munchke
TROJ.

Für den Wasserdruckversuch

Weiden, den 27. 12. 19. 39

(Dienststempel)

Der Kesselprüfer

gez.

Die Nieten des Fabrikbildes wurden wie nebenstehend gestempelt:

Die Speise- und Sicherheitsvorrichtungen wurden geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: / mm

Weiden, den 27. 12. 19. 39

(Amtsbezeichnung) gez.

Bei Auswechslung des Sicherheitsventils:

Das eingebaute Sicherheitsventil wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: / mm

, den 19.

(Amtsbezeichnung)

*) Nichtzutreffendes streichen

Bescheinigung

über die

~~*) Hauptuntersuchung~~*) Zwischenuntersuchung ^{mit} Wasserdruckversuch
~~ohne~~~~*) Wasserdruckversuch bei umfangreicher Ausbesserung~~des Kessels Fabriknummer 15 576 erbaut von Krauss - Maffei Comp.
in München im Jahre 1936

Besitzer: Deutsche Reichsbahn

Heimatort: Bw Kempten

Der Kessel war zur Untersuchung fällig am 19.....

Er wurde außer Betrieb gestellt am 19.....

Er wurde der Werkstatt zugeführt am 16. 7. 19 51.

Er wurde ^{vorzeitig} untersucht, weil
später

*) Der Kessel wurde innen und außen genau untersucht.

~~*) Der Kessel wurde in der Feuerbüchse, in der Rauchkammer und außen an~~
..... genau untersucht.

Darüber hinaus wurden auf Grund

..... folgende Teile zugänglich
gemacht und untersucht:

Bei der Untersuchung ergab sich folgendes: Feuerbuchsenwand 14 Risse verschwei-
ßen und unten einen Flicken einschweißen. 4 Deckenstahlbolzen dichten.
2 Bodenanker wechseln. Sämtliche Rohre wechseln. 73 Bodenringnieten und 2
Portträgernieten erneuern. Im Langkessel innen kleine Anfrassungen ver-
schweißen und rechts oben einen Rundflick einschweißen. Rauchkammer Bodenbelag
erneuern. RK-Türwand erneuern. Rauchkammer und Schlammstopf-Abänderungen
ausführen. Rauchkammer-Rohrwand den ein Rohrfeld dichten.

*) Nichtzutreffendes streichen

Ausgeführt wurden folgende Arbeiten: In der FB-Rohrwand 14 Annäße vernietet. In der FB-Rohrwand und Rückwand unten je 1 Aufstrahlfließen eingeschnitten. 2 Schmelzpfropfenlöcher vernietet. 116 Stahlbohren geschwächt. 4 Deckenstahlbohren gedichtet. Bodenanker, 82 Bodenringnieten gewechselt. Portwarben am Saugkessel vernietet und am Dom 1 Rundfließen eingeschnitten. Rauchkammertürwand erneuert. Ichlammteppf abgeändert. R.K.-Türwand geändert. 1 Rohrstück eingeschnitten und 23 Nieten geschwächt. Sämtliche Bohre geschwächt. Überhitzer mit Doppelbegleitter eingelötet. Der Kessel wurde am 28. 8. 1951 mit einem Wasserdruck von 18,2 kg/cm² Überdruck mit Erfolg geprüft.

Es bestehen keine Bedenken, die nächste Zwischenuntersuchung und Hauptuntersuchung erst zum spätesten zulässigen Zeitpunkt vorzunehmen.

*) Die nächste Zwischen- und Hauptuntersuchung muß bis spätestens am 19. vorgenommen werden, weil

Bei der nächsten Zwischenuntersuchung müssen insbesondere folgende Teile untersucht werden:

Für die ^{Haupt*)} Zwischenuntersuchung:

Weiden (Opf.), den 2. 8. 1951

Der Kesselprüfer

(Dienststempel) gez

Für den Wasserdruckversuch

Weiden (Opf.), den 28. 8. 1951

(Dienststempel)

Der Kesselprüfer

gez

Die Nieten des Fabriksschildes wurden wie nebenstehend gestempelt:

Die Speise- und Sicherheitsvorrichtungen wurden geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

Weiden (Opf.), den 11. 9. 1951

(Amtsbezeichnung) gez

Bei Auswechslung des Sicherheitsventils:

Das eingebaute Sicherheitsventil wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

, den 19.

(Amtsbezeichnung)

*) Nichtzutreffendes streichen

Bescheinigung

über die

* Hauptuntersuchung

* Zwischenuntersuchung ^{mit} Wasserdruckversuch
~~ohne~~

* ~~Wasserdruckversuch bei umfangreicher Ausbesserung~~

des Kessels Fabriknummer 15 576 erbaut von Krauss-Maffei Comp.
in München im Jahre 1936

Besitzer: Deutsche Reichsbahn

Heimatort: Bw München Hbf.

Der Kessel war zur Untersuchung fällig am 19
Er wurde außer Betrieb gestellt am 19
Er wurde der Werkstatt zugeführt am 19
Er wurde ^{vorzeitig} untersucht, weil später

*) Der Kessel wurde innen und außen genau untersucht.

*) Der Kessel wurde in der Feuerbüchse, in der Rauchkammer und außen an

genau untersucht.

Darüber hinaus wurden auf Grund

folgende Teile zugänglich

~~gemacht und untersucht:~~

Stahlfeuerbüchse: F D-Rohrwand mehrere Rohrstege im Rohrfeld unten.
Bei der Untersuchung ergab sich folgendes: Rohrwand stark abgezehrt. Feuerb. Rückwand
L. Bodenringende stark verschleißt und einige Risse. 307 Stihloben abgezehrt.
100 Deckenstihloben undicht u. Mettern schlecht. 20 Bügelanker schrauben aus-
bauen. 14 Bodenanker abgezehrt. 109 Heiz- und 32 Rauchrohre abgemessen.
Stehkessel-Rückwand 2 Unterlässe für Wasserstand abgezehrt. 51 Bodenring-
nieten abgezehrt. Feuerb. abändern. 2 Warchlöcher. 2 im Stehkessel-Vorderwand
unten abgemessen. 1 im Langkessel fehlt. Langkessel einige kleine Roststellen.
Pendellblech 6 Löcher ausgeschlagen. Rauchkammer-Rohrwand 3 Rohrlöcher
beschädigt. Rauchk.-Zug unten abgezehrt. 19 Mettern schlecht. Rauchkammer
oben durchgerostet

*) Nichtzutreffendes streichen

Feuerbüchsenwand erneuert, Rückwand 1 Elchen eingeschweißt. 307 Stahlobsen, 20 Bügelankerschrauben und 14 Bodenanker erneuert, 100 Deckenstahlobsen eingeschweißt. 109 Keir und 32 Rauchrohre gewechselt. 2 Untersätze für Wasserstand erneuert, sowie 51 Bodenringnieten erneuert. Sonderarbeit ausgeführt wurden folgende Arbeiten: 29 ausgetupft, 2 Warmluben in Stahkessel-Vorderwand und 1 im Langkessel erneuert. Im Langkessel Rostnarben und 6 Löcher im Pendelblech aufgeschweißt. 3 Rohrbohrer aufgeschweißt. RK-Rohrwand 1 Elchen eingeschweißt. 19 Nieten erneuert. Rauchkammer ausgebessert. Kessel gewaschen und gepuift. Bei der Wasserdrukprobe 3 Deckenstahlobsen gewechselt.

Der Kessel wurde am 14. 7. 19. 55 mit einem Wasserdruck von 18,2 kg/cm² Überdruck mit Erfolg gepuift.

NW gepuift 105 mm

Es bestehen keine Bedenken, die nächste Zwischenuntersuchung und Hauptuntersuchung erst zum spätesten zulässigen Zeitpunkt vorzunehmen.

~~*) Die nächste Zwischen- und Hauptuntersuchung muß bis spätestens am 19. vorgenommen werden, weil~~

~~Bei der nächsten Zwischenuntersuchung müssen insbesondere folgende Teile untersucht werden:~~

Für die ^{Haupt *)} ~~Zwischen~~ Untersuchung:

Weiden (Opf), den 8. 6. 19. 55

Der Kesselprüfer

(Dienststempel) gez. Kollermann

Für den Wasserdruckversuch

Weiden (Opf), den 14. 7. 19. 55

(Dienststempel)

Der Kesselprüfer

gez.

Die Nieten des Fabrikschildes wurden wie nebenstehend gestempelt:

Die Speise- und Sicherheitsvorrichtungen wurden gepuift und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

Weiden (Opf), den 22. 7. 19. 55

(Amtsbezeichnung) gez.

Bei Auswechselung des Sicherheitsventils:

Das eingebaute Sicherheitsventil wurde gepuift und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

, den 19.

(Amtsbezeichnung)

*) Nichtzutreffendes streichen

Bescheinigung

über die

~~*) Hauptuntersuchung~~

*) Zwischenuntersuchung ^{mit} Wasserdruckversuch
~~ohne~~

~~*) Wasserdruckversuch bei umfangreicher Ausbesserung~~

des Kessels Fabriknummer 15 576 erbaut von Krauss-Maffei Comp.
in München im Jahre 1936

Besitzer: Deutsche Reichsbahn

Heimatort: Bw. Hamburg-Eidelstedt

Der Kessel war zur Untersuchung fällig am 9.3. 1961.

Er wurde außer Betrieb gestellt am 9.3. 27.2. 1961.

Er wurde der Werkstatt zugeführt am 8.3. 1961.

Er wurde vorzeitig untersucht, weil
später

~~*) Der Kessel wurde innen und außen genau untersucht.~~

~~*) Der Kessel wurde in der Feuerbüchse, in der Rauchkammer und außen an
genau untersucht.~~

Darüber hinaus wurden auf Grund

folgende Teile zugänglich

~~gemacht und untersucht:~~

Bei der Untersuchung ergab sich folgendes: Stehkesselrückwand 2 Wasserstands-
untersätze ändern. Langkessel 1. Schuß unten, vorne an der Rauchkammer
abgemittelt. Einige Bl. Portnaben Rauchkammer-Rohrwand unten
chietstreifen abgezogen. 29 Kisten abgemittelt 1 Bodenankerschraube
n. 267 Stehbolzen wechseln. 2 Deckenstehbolzen abgezogen.
109 Heiß und 32 Rauchrohre wechseln Reglerrohr abgezogen.
Rauchkammer-Türwand und Tür erneuern Kessel waschen und prüfen.

*) Nichtzutreffendes streichen

Ausgeführt wurden folgende Arbeiten: Stehkessel 2 Wasserstandsuntersätze erneuert, Langkessel Streifflchen eingeschweißt und kleine Rostnarben ver-
schweißt, R.K. Rohr und Streifflchen eingeschweißt und 29 Nieten
erneuert, Rauchkammer-Türwand und Tür erneuert, Kessel gewaschen
und geprüft, 107 Wandstehbohren, 2 Deckenstehbohren, 1 Boden-
ankerschraube und 1 Reglerrohr erneuert, 109 Heiz- und 32 Rauchrohre
mit Spül eingeschweißt
Der Kessel wurde am 18.5. 19.61 mit einem Wasserdruck von

18,2

kg/cm² Überdruck mit Erfolg geprüft.

NW geprüft 105 mm

16.5.1961 (We)

~~Es bestehen keine Bedenken, die nächste Zwischenuntersuchung und Hauptuntersuchung erst zum spätesten zulässigen Zeitpunkt vorzunehmen.~~

~~*) Die nächste Zwischen- und Hauptuntersuchung muß bis spätestens am~~

~~19. vorgenommen werden, weil~~

~~Bei der nächsten Zwischenuntersuchung müssen insbesondere folgende Teile untersucht werden:~~

Für die ^{Haupt*)} ~~Zwischen~~ Untersuchung:

Weiden (Opf), den 9.3. 19.61

Der Kesselprüfer

(Dienststempel) gez.

Für den Wasserdruckversuch

Weiden (Opf), den 18.5. 19.61

(Dienststempel)

Der Kesselprüfer

gez.

Die Nieten des Fabrikbildes wurden wie nebenstehend gestempelt:

Die Speise- und Sicherheitsvorrichtungen wurden geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

Weiden (Opf), den 10.5. 19.61

(Amtsbezeichnung) gez.

Bei Auswechselung des Sicherheitsventils:

Das eingebaute Sicherheitsventil wurde geprüft und in Ordnung befunden.

Höhe der Kontrollhülse: mm

 , den 19.

(Amtsbezeichnung)

*) Nichtzutreffendes streichen

Deutsche Bundesbahn

Verwendung, Standorte und Leistungen des Kessels

Kessel-
Fabrik-Nr

15 576

Hersteller

Kraus - Mutter

in

München

Baujahr.

1936

[illegible]

Bemerkung: Bei jeder Hauptuntersuchung und bei jedem Wechsel des Bw oder der Lokomotive sind die Spalten 5 und 6 abzuschließen. In einer neuen Zeile sind beim Bw-Wechsel die Spalten 4 und 5 und beim Lokwechsel die Spalten 1 bis 3 neu vorzutragen.

*) Tag des Auslaufens der Lok aus dem Werk nach dem Kesselwechsel.

**) Tag des Arbeitsbeginns an der Lok vor dem Kesselwechsel.

***)) Die Summen für die Spalten 7 und 8 sind für jeden vollen Erhaltungsabschnitt, d. h. bei Vornahme einer HU zu bilden und einzutragen.

Deutsche Bundesbahn

Bescheinigung über die Prüfung eines im EAW oder Bw angebauten Kesselsicherheitsventiles

Kessel-
Fabrik-Nr

15596

Hersteller

Kraus - Maffei

in

München

Baujahr

1936

Das angebaute Sicherheitsventil

rechts Nr 2218

links Nr 7437

wurde geprüft, in Ordnung be-
funden und plombiert

Höhe der Kontrollhülse

mm

EAW Weiden (Opt.)

den 22. 7. 1955

Der prüfende
Beamte

fischer

Das angebaute Sicherheitsventil

rechts Nr 19743

links Nr 19902

wurde geprüft, in Ordnung be-
funden und plombiert

Höhe der Kontrollhülse

mm

EAW Weiden (Opt.)

den 22. 12. 1956

Der prüfende
Beamte

fischer

Das angebaute Sicherheitsventil

rechts Nr 3783

links Nr 4643

wurde geprüft, in Ordnung be-
funden und plombiert

Höhe der Kontrollhülse

mm

EAW Weiden (Opt.)

den 18. 6. 1959

Der prüfende
Beamte

fischer

Das angebaute Sicherheitsventil

rechts Nr 3200

links Nr 7919

wurde geprüft, in Ordnung be-
funden und plombiert

Höhe der Kontrollhülse

mm

AW Weiden

den 9. 6. 1967

Der prüfende
Beamte

fischer

Das angebaute Sicherheitsventil

rechts Nr 0503

links Nr 3307

wurde geprüft, in Ordnung be-
funden und plombiert

Höhe der Kontrollhülse

mm

EAW Lingen (Ems)

den 16. 12. 1963

Der prüfende
Beamte

Stüpf

Das angebaute Sicherheitsventil

rechts Nr 4948

links Nr 5785

wurde geprüft, in Ordnung be-
funden und plombiert

Höhe der Kontrollhülse

mm

EAW Offenburg

den 14. 6. 1966

Der prüfende
Beamte

Stüpf

Änderung der Bauart

Art der Änderung	veranlassende Verfügung	Änderung wurde ausgeführt	
		am	von dem Reichsbahn-Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk (Erledigung ist unterschriftlich zu bestätigen)
Blendschirm angebaut	732	21. 1. 42	RAW Ingolstadt
Vorwärmer-Umschaltkahn abgebaut	61 W6 FK Ld v. 16. 7. 38	24. 5. 43	RAW Weiden (Opf)
S.A. 27 Änderung am Kessel in der Rauchkammer	61 W6 FK Ld v. 3. 12. 48	11. 9. 51	EAW Weiden (Opf)
S.A. 43 Änderung der Über- hitzerflansche.	61 W6 FK Ld v. 19. 4. 50		
SA 74 Rauchkammerboden- schutz	61 W6 FK Ld v. 19. 5. 50		
S.A. 87 Schlammtopf durch Waschlücke ersetzt.	61 W6 FK Ld v. 19. 5. 50		
SA 29 Feuerloch geschweißt	61 W6 FK Ld v. 1. 12. 49	22. 7. 55	AW Weiden (Opf)
SA 48 Ventilreglergestänge mit Messingsplätzen verschoben.	61 W6 FK Ld v. 1. 4. 49		
SA 195 Spülstützen am Einstromrohr angebaut.	FK Ld. 5. 129 SK 1/1 v. 8. 54	22. 12. 56	A.W. Weiden. (Opf)

[illegible]

(Siehe Anweisung auf der inneren Deckelseite des Betriebsbuches)

Expenditure.

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
RAW Ingolstadt	4. 7. 38	14. 7. 38	Lebensversicherung Lo 9 Stuhlbohlen gerodet (eingespart) Rohr inspiziert Reichsbahnausbesserungswerk Ingolstadt Lokomotivabteilung in Alt
RAW Ingolstadt Gesehen! 17.4. Der Vorstand des Maschinenamtes	22. 2. 39	30. 3. 39	Lebensversicherung (Lo) 50 Stuhlbohlen gerodet (eingespart) 3 Stuhlbohlen eingekürzt. Linen Riss links oberhalb des Lebensversicherung in der Lebensversicherung nicht auf der eingespart. Stuhlbohlen teilweise eingekürzt. Rohr gerodet. Stuhlbohlen mit eingespart. Reichsbahnausbesserungswerk Ingolstadt Lokomotivabteilung in Alt
RAW-Weiden (Ost) Gesehen! Der Vorstand des Maschinenamtes	24. 11. 39	27. 12. 39	Ferienunternehmung mit Maschinengruppe W. Feldmann

(Siehe Anweisung auf der inneren Deckseite des Betriebsbuches)

Abd Mainz
A. 4. 27. 12 R.

Ausgeführt im
Eisenbahnausbesserungswerk
Bahnbetriebswerk

in der Zeit

vom

bis

Art der Arbeiten

RAW-

Weiden

Opf.

8. 5. 43 24. 5. 43 Leistungsbefreiung (L3)

1 Kesselwagen in 4 Leertankwagen
gewandelt, Aufhängen, Krümmen
aufsteigen, Gießbleiben, Einhängen
Kessel, Wannen in Lagerung in
Hauptwerk. Transport gewinnig.
Krümmenarbeiten in Hauptwerk.

Vorfallgründe:

Wannen

Ein Wannenwagen für die Wannen L3 wird
auf R.T. 38 Eü 663 d. 21. 4. 42 in
134 Aufhängen + 1 Jahr bis 9. 5. 44 gewinnig
aufgehoben.

Gesehen: Augsburg den 1. 6. 43, Weiden (Opf.) den 24. 5. 1943

Der Vorstand

des Reichsbahn-Masch. Amt Augsburg

Reichsbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Opf.)

Leitung

Mr. 1. 6. 43

Fristerlängerung:

Der Erhaltungszustand des Fahrgestells und des Kessels der Lok
läßt die Verlängerung der Untersuchungsfrist um 31. Arbeitstage
bis 9. 6. 1944 zu.

Augsburg, den 8. Mai 1944

Deutsche Reichsbahn

Der Vorstand des Reichsbahn-Masch. Amt Augsburg

Mr. 9. 6.

RAW Weiden

10. 6. 44 21. 7. 44

Zwischenuntersuchung L30

Fragebefreiung.

Krümmung

Der Vorstand des
Maschinenamtes
Gesehen
befürwortet
ohne Erinnerungen
abgegeben
Augsburg, den 24. 9. 44

Ausbesserungen

(Siehe Anweisung auf der inneren Deckseite des Betriebsbuches)

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswert Bahnbetriebswert	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
RAW Weiden	22. 11. 44	4. 12. 44	<u>Bedarfsausbesserung (LO)</u> 12 Kupfriffe nachgemessen, 57 Schweißnähte, 20 Rührnähte u. 4 Pfeilbolzen gewechselt, 25 Pfeilbolzen nachgemessen, Überfichten u. Paßbolze inst. u. g. 11. Dez. 1944 Gesehen: Augsburg, den Der Vorstand des Reichsbahn-Masch. Amt Augsburg Krauling
RAW Weiden	23. 2. 45	20. 3. 45	<u>Bedarfsausbesserung (LO)</u> Feuerb. Rückwand 11 Mmbugriffs geschweißt. Samml. Heiz- u. Rauchrohre, 15 Pfeilbolzen u. 1 Deckensteh- bolzen gewechselt. Aschk. u. Rauchk. Verschluss, Funken- fänger, Überhitzer, Wasserkessel, Vorwärmer, Regler u. Kipprost instandgesetzt. 32 Feuerlochrieten u. 130 Deckenstehbolzen gedichtet. 9. April 1945 Gesehen: Augsburg, den Der Vorstand des Reichsbahn-Masch. Amt Augsburg Krauling

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
MAN Augsburg	5. 11. 45	28. 11. 45	Augsburg, den 3. 1. 46 Bedarfsausbesserung (L 0)
	Kessel: 13 Heiz- und 4 Rauchrohre gewechselt und 18 Überhitzer geprüft. Sämtliche Einschnitte am Lang- u. Hochkessel verschweißt und Undichtheiten beseitigt. Dampfreger u. Grundbüchse, 2 Wasserstände, sämtl. Armaturen, Dampfheife, am Aschenkasten sämtl. Klappen, Züge u. Seitenwände, Feuertür, Führehaus, Rohrleitung u. linken Wasserkasten instandgesetzt. 1 Kesseldruckmesser, 2 Druckmesser, Schmierpumpe, f. Zylinder, Strahlpumpe getauscht. 1 Ablaufrohr am Abschlaumschieber, 1 Schutzblech an der Feuertür, 2 Abdeckbleche in der Rauchkammer erneuert.		O. Hermann A. R. O.
Ausbesserung bei MAN Augsburg Werk Augsburg	28. 3. 46	21. 6. 46	Bedarfsausbesserung (L 0)
	Sämtliche Heiz- und Rauchrohre gewechselt. Überhitzerrohre ausgebaut und geprüft. Schützrinne an der Rauchkammerwand erneuert. Feuerbüchsen gedichtet, Anrüse verschweißt. Stegrisse in der Feuerbüchse		

Ausbesserungen

(Siehe Anweisung auf der inneren Deckseite des Betriebsbuches)

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
			rohrwand geschweisst. Leichte Anrisse in der Feuerbüchse. rückwand verschweisst. Einige Stehbolzenrisse verschweisst. 32 Stehbolzen gewechselt, verlegte Kontrolllöcher aufgedröhrt. Undichte Stehbolzen nachgeschweisst. Neuer Rost in dem Speise- wasserdorn eingebaut. Regler, Speisewasserpumpe, Armatur, Feuertüre, Aschkasten, Wäschlinken und Reinigungsschran- ken, Ein- und Ausströmröhre instandgesetzt. Kessel ge- waschen. Eisenbahnausbesserungswerk Ingolstadt Lokomotivabteilung <i>H. Hammer</i> <i>Fristverlängerung um 200 Arbeitstage</i> <i>bis zum 6.2.47</i> Augsburg, den 13. Aug. 1946 Deutsche Reichsbahn Der Vorstand des Betriebswerks <i>W. Stoll</i>
Bahnbetriebswerk Augsburg	10.11.46	21.11.46	<i>Lufteinlassreinigung</i> <i>22 Aufbolzen nachspannen</i> <i>3 Gussbofen elektr. nachspannen</i> <i>i. d. Werkstatt</i>
RAW Weiden	25.2.47	27.5.47	<i>Hauptkesselreinigung</i> <i>Tiefkesselreinigung</i> Reichsbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Upt.) Lokomotiv-Abteilung <i>[Signature]</i>

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
RAW Weiden	21. 11. 47	31. 12. 47	Bedarfsausbesserung (Lo) Fl. Rohrwand links 2 u rechts 2 Umbugriße geschweißt, Fl. Rückwand links 2 u rechts 2 Umbugriße geschweißt, Fl. Rückwand 1 Rifs am Stehbolzen geschweißt 93 Hei- zrohre u 37 Stehbolzen geschweißt.
Gesehen: Augsburg, den 20. Jan. 1948			Reichsbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Ost.) Lokomotive-Abteilung <i>[Signature]</i>
Der Vorstand des Reichsbahn-Masch. Amt Augsburg			
<i>in Firmen</i>			
MAN Augsburg Werk Augsburg	27. 4. 48	4. 6. 48	Bedarfsausbesserung (L O) 1 Heizrohr und 54 Stehbolzen gewechselt. Ecken in der Feuerbüchsenwand nachgerissen. Stegrisse in der St.- Seitenwänden geschweißt. 4 Deckankerbolzen gebohrt und genietet. 2 Schmelzpfannen neu eingebaut. 500 Kunststofflöcher aufgebohrt. 4 Überhitzerrohre, Feuerbü- sen, Wasserpumpen und Aschbaken instandgesetzt. Lichtbühnen eingebaut. Kessel ausgewaschen. N. W. geprüft.
Gesehen: Augsburg, den 2-2. Juni 1948			Reichsbahnausbesserungswerk Augsburg Lokomotive-Abteilung <i>[Signature]</i>
Der Vorstand des Reichsbahn-Masch. Amt Augsburg			
<i>in Firmen</i>			
Bahnbetriebswerk Augsburg	28. 2. 49	10. 3. 49	Bedarfsausbesserung, L O 18 Heizrohre u. 1 Rauchrohr eingeschweißt. 11 Stegrisse verschweißt. 4 Stehbolzen einge- schweißt. <i>[Signature]</i>

Ausbesserungen

(Siehe Anweisung auf der inneren Deckelseite des Betriebsbuches)

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
RAW Weiden	13. 5. 49	4. 7. 49	Zwischenausbesserung (L2) In f.b. Rofmann 5 Nagriffe, rechts 1 Umbnagripf n. in f.b. Brückner. links 1 Umbnagripf auf f.b. 2. 12 Aufbolzen gemacht. 40 Lackenbolzen n. 32 Bodenringnieten geölt. 94 Holz- n. 3 Ruff- rofen gemacht. Kesselraum n. Feinmontage insp. ges. Reichsbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Upt.) Lokomotiv-Abteilung Gesehen: Augsburg, den 18. Juli 1949 Der Vorstand des Reichsbahn-Masch. Amt Augsburg
EAW Weiden	26. 7. 50	18. 8. 50	Bedarfsausbesserung (L10) 21 Holz n. 32 Ruffrohre, 53 Stahlblechbohm, 1 Auf- lagedruckbohm n. 2 Schweißpfropfen gemacht. Fb.-Rohr n. Rückwand Lks. je 1 Umbnagripf gemacht. 32 Bodenringnieten an 4 Fb.-Böden gedichtet. Ruff- Verschluss, Druckkasten, Regler n. Feinmontage in- standgesetzt. Eisenbahnausbesserungswerk Weiden (Upt.) Lokomotiv-Abteilung
EAW Weiden	16. 7. 51	11. 9. 51	Zwischenuntersuchung (L34) E.K. Siehe Befundung Eisenbahnausbesserungswerk Weiden (Upt.) Lokomotiv-Abteilung 27. 9. 51

Ausgeführt im Eisenbahnausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit		Art der Arbeiten
	vom	bis	
Bw Kempten	24. 11. 51		NW geprüft Deutsche Bundesbahn Bahnbetriebswerk Kempten/Allg. <i>[Signature]</i> K
EAW Weiden	22. 6. 53	21. 7. 53	Zwischenausbesserung (L 2) Im Rdk-Mantel 1 Hauptförderungsflur in Kupferblech 17 Aufbolzen gewechselt: 1 Perichrota in Kupferblech 32 Lagerschrauben gewechselt. Bolzen, Mutter, Dübel u. Fransenbrüftung inst. gef. K. St. geprüft = 115 mpm Eisenbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Opl.) Lokomotiv-Abteilung <i>[Signature]</i>
AW Weiden	16. 5. 55	da. 7. 55	Hauptuntersuchung L 4 Siche. Benheimigung Bundesbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Opl.) Betriebstechnische Abteilung <i>[Signature]</i> Wa
AW Weiden	7. 12. 56	21. 12. 56	Zwischenausbesserung (St. Stahl) sämtliche Heiz- u. Rauchrohre gewechselt u. mit Spiel eingeschweißt. Kessel gewaschen u. ge- prüft. Bundesbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Opl.) Betriebstechnische Abteilung <i>[Signature]</i> Wa
AW Weiden	22. 4. 58	5. 5. 58	Lo Bedarfsausbesserung Kessel ohne Arbeitsanfall. Bundesbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Opl.) Betriebstechnische Abteilung <i>[Signature]</i> Lo

Untersuchungen und Ausbesserungen des Lokomotiv-Fahrgestells - Kessels - Tenders*)

Lok-Betriebs-Nr *)

Tender-Fabrik-Nr *)

Kessel-Fabrik-Nr *)

Hersteller

in

Krauss-Maffei

München

15 546

1	2	3	4	5	6
Schad- gruppe (ohne L1)	ausgeführt im Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit vom bis		Ausgeführte Arbeiten **) (Hier sind auch die amtl. Unter- suchungen zu bescheinigen)	Ausbesserungs- kosten (ohne Sonderarbeiten) im EAW(ohne Bw) ***)
L2	AW Weiden	27.5.59	18.6.59	<u>Untersuchung</u> 19 Stabbolzen, 109 Muttern n. 32 Rastbolzen geprüft. 15 Rastbolzen vernietet. St-Stein- wand n. 1 Platten 300x300 eingeworfen. 32 Brünnengruben, 25 Mitten mit Hanteln am Hauptkessel n. 14 Cylindern gebohrt. 2 Truppsätze am Dampfdom nachgeprüft. Unter- suchung für Güter erneuert. Übrige, Truppen- ringe, Ankerbolzen n. Funktion untersucht. Kessel gezeichnet n. geprüft. Sämtliche Rohre (nahtlos) mit Spiel eingeschweißt Hofen	
	AW Weiden	24.12.59	14.1.60	<u>Lo Bedarfsausbesserung</u> 17 Stabbolzen gezeichnet. Feuert St-Steinwand n. 1 Platten 300x300 eingeschweißt. 32 Platten gebohrt. Kessel gezeichnet n. geprüft. Achskasten aufgearbeitet n. Feuert erneuert. Bundesbahn-Ausbesserungswerk Weiden (Opt.) Betriebstechnische Abteilung Pd Hofen	

Bemerkung: 1) Es sind in diesen Vordrucken nur jene Ausbesserungen der Bw aufzunehmen, die EAW-Arbeiten sind (also keine L1)
2) Die Erhaltungskosten für die ganze Lokomotive sind im Vordruck „Leistungen, Ausbesserungskosten und Brenn-
stoffverbrauch der Lok“ (Anhang 16) eingetragen.

*) Nichtzutreffendes streichen.

**) Arbeiten über die ganze Breite der Seite eintragen, für Datum und Unterschrift nur eine Zeile benutzen.

***) Nach jeder Hauptuntersuchung ist die Summe der Erhaltungskosten für den vorausgegangenen Erhaltungsabschnitt zu bilden.

1	2	3	4	5	6
Schad- gruppe (ohne L1)	ausgeführt im Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit vom bis		Ausgeführte Arbeiten**) (Hier sind auch die amtl. Untersuchungen zu bescheinigen)	Ausbesserungs- kosten (ohne Sonderarbeiten) im EAW (ohne Bw)***)
L3	AW Weiden (Opt.)	2.5.61	7.6.61	Untersuchung mit Kesselinters. (EK) Siehe Vordruck 946 00 126 v. 8.6.61. Deutsche Bundesbahn Ausbesserungswerk Weiden (Opt.) Betriebstechnische Abteilung Pol	
L0	AW Lingen (Ems)	26.11.63	16.12.63	2 Wandschrauben, 8 Kliffschrauben und Feuerschirm erneuert. 30 Heizrohre ausgewechselt. Regler, Feuertür, Überhitzer, Rostkloze, Aschkasten, Rauchkammertür und Nussbo- rning aufgearbeitet. Kipprost wieder- hergestellt. Deutsche Bundesbahn Ausbesserungswerk Lingen (Ems) Zubehör-Abteilung Br. Auerhahn	
L110	AW Offenburg	11.5.66	13.6.66	L110 Untersuchung Kessel nach den Richtlinien für L3-110 aufgearbeitet. Ausgeführte Arbeiten siehe Bescheinigung des Kesselprüfers. Feuer-Rauchkammertüre — aufgearbeitet — erneuert. Kipprost instandgesetzt. Wasserstandsanzeigevorrichtung auf freien Durchgang geprüft. Regler und Sicherheitsventile getauscht. Aschkasten und Feuertür aufgearbeitet. Rauchkammertür gerichtet. 11. Rauch- und 7. Heizrohre gewechselt. 6 feste- und Gelenkstehbolzen ersetzt. Tag der Übergabe an den Betrieb 14.6.66 Betriebstechnische Abteilung Hc H. V. Schmidt	

**) Art der Arbeiten über die ganze Breite der Seite eintragen, für Datum und Unterschrift nur eine Zeile benutzen.

***) Nach jeder Hauptuntersuchung ist die Summe der Erhaltungskosten der vorausgegangenen Erhaltungsabschnitte zu bilden

Untersuchungen und Ausbesserungen des Lokomotiv-Fahrgestells-Kessels-Tenders*)

Lok-Betriebs-Nr *)

Tender-Fabrik-Nr *)

Kessel-Fabrik-Nr *)

15.5 76

Hersteller

in

1	2	3	4	5	6
Schad- gruppe (ohne L 1)	ausgeführt im Ausbesserungswerk Bahnbetriebswerk	in der Zeit vom bis		Ausgeführte Arbeiten**) (Hier sind auch die amtl. Untersuchungen zu bescheinigen)	Ausbesserungs- kosten (ohne Sonderarbeiten) im AW (ohne Bw)***)
H0	AW Offenburg	10.4.67	10.5.67	Bedarfsausbesserung Ho Mittlere Rundnase von außen gestemmt, 6 Sitze an Wasschlukenfitter gefräst. Am Sammelkasten 1 Lin- sensitz u. 4 Stiftschrauben aufgearbeitet. Rost u. Funkenfänger instandgesetzt. Gestraventil ge- tauscht. Tag der Übergabe an den Betrieb 11.5.67	AW-Offenburg Lok.-Abteilung / No Humm
H2.1	Awst Offenburg	29.6.70	2.9.70	LH2.1 Untersuchung isodur... ... Kessel nach den Richtlinien für L 2.1 aufgearbeitet. Ausgeführte Arbeiten siehe Beschei- nigung des Kesselprüfers. Feuer-Rauchkammertüre — aufgearbeitet — erneuert. Kipprost instandgesetzt. Wasserstandsanzeigevorrichtung auf freien Durchgang geprüft. Regler und Sicherheitsventile getauscht. Aschkasten und Feuer- tür aufgearbeitet. Rauchkammertür gerichtet. 16. Rauch- und 7.5. Heizrohre gewechselt. 14 feste- und Gelenkstahbolzen ersetzt. Tag der Übergabe an den Betrieb 3.9.70	Awst Offenburg 187. Humm

Bemerkung: 1) Es sind in diesen Vordrucken nur jene Ausbesserungen der Bw aufzunehmen, die AW-Arbeiten sind (also keine L 1)
2) Die Erhaltungskosten für die ganze Lokomotive sind im Vordruck „Leistungen, Ausbesserungskosten und Brenn-
stoffverbrauch der Lok“ (Anhang 16) eingetragen.

*) Nichtzutreffendes streichen.

**) Arbeiten über die ganze Breite der Seite eintragen, für Datum und Unterschrift nur eine Zeile benutzen.

***) Nach jeder Untersuchung L 3 ist die Summe der Erhaltungskosten für den vorausgegangenen Erhaltungsabschnitt zu bilden.

Versuchsblatt

des Lokomotiv — ~~Fahrgestells~~ — Kessels — ~~Tenders~~ *)

~~Lokomotiv-Betriebs-Nr. *)~~

Kessel-Fabrik-Nr. *)

~~Tender-Fabrik-Nr. *)~~

15 576

Hersteller Krauss-Maffeiin München

Bemerkung: Versuchsergebnisse siehe Rückseite

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd Nr	Art des Versuches	Anordnungs- Verfügung	am	ausgeführt vom EAW/Bw (Unterschr)	am	Versuch abgeschlossen dch Verf	Versuchs- teile ausgeb. ja / nein
1.)	Alle Heiz- und Rauchrohre mit Spiel eingeschweißt. <u>(nicht walzen)</u>		22.7. 55	AW Weiden gez. Dausser			
2.)	Alle Heiz- und Rauchrohre mit Spiel eingeschweißt <u>(nicht walzen)</u>	ZBW WKzr. 1	22.12. 56 L2	AW Weiden gez. Dausser			

*) Nichtzutreffendes streichen

Übersicht

der für

die Ausbesserung verwendeten besonderen Stoffe bei Lokomotiv - ~~Fahrgestell~~ - Kessel - ~~Tender~~¹⁾

~~Lokomotiv-Betriebs-Nr¹⁾~~
~~Kessel-Fabrik-Nr¹⁾~~
~~Tender-Fabrik-Nr¹⁾~~

15 576

Hersteller Krauss-Maffei
in München

Werkstoff JZ II-Stahl St 34/21

Schweißgut³⁾ W.u.K. Es SH gelb

verwendet zu

Stehkessel - Langkessel - Stahl-Fb.

Walzstempel²⁾ GG2B 970 24606

EAW Weiden (Opf) Abt B

2278-805 C1

Datum 22. 7. 55

Kümpelwerk VDM Duisburg unbek 34

Unterschrift gez. Danzer

Werkstoff

Schweißgut³⁾ W.u.K. SH gelb

verwendet zu

Stahl-Feuerbuchse

Walzstempel²⁾

EAW Weiden Opf Abt B

Datum

Kümpelwerk

Unterschrift

Werkstoff

Schweißgut³⁾

verwendet zu

Walzstempel²⁾

EAW

Abt

Datum

Kümpelwerk

Unterschrift

Werkstoff

Schweißgut³⁾

verwendet zu

Walzstempel²⁾

EAW

Abt

Datum

Kümpelwerk

Unterschrift

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Anzugeben: Firmenzeichen, Stoffgüte, Schmelzungsnr, Abnahmestempel ggf Jahreszahl

3) Anzugeben: Bezeichnung nach techn Lieferbedingungen, Lieferwerk und Schweißdrahtmarke

Notdruck		Deutsche Bundesbahn	
DV 946 Teilheft 1		Stehbolzen- und Feuerbüchsen- Überwachungs-Blatt	
		Anlage 50 (§ 34 Ziffer 39) Ausgabe	

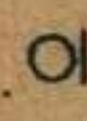
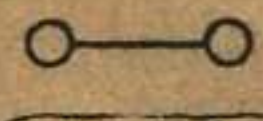
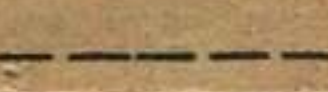
Lok Nr.: <u>64 363</u>		
Kessel-Fabr.-Nr.: <u>15546</u>	Kessel-Herst.: <u>Krauss</u>	Feuerbüchse aus <u>Kupfer</u> <u>Stahl</u>

Vorbemerkung:

- 1) Das Überwachungsblatt ist vom AW anzulegen und dem Zusatzheft des Betriebsbuchs beizugeben.
- 2) Wand-Stehbolzen aus Kupfer mit nicht durchgehender Kontrollbohrung, die aber belassen werden dürfen, sind im Netzplan vom AW besonders zu kennzeichnen.
- 3) An der Feuerbüchse und an den Stehbolzen festgestellte Schäden sind vom Bahnbetriebswerk laufend in den Netzplan (auf der Rückseite) einzutragen, wozu untenstehende Kennzeichen zu verwenden sind.
- 4) Das Überwachungsblatt ist vor jeder Zuführung einer Schadlok mit Feuerbüchsschäden zum AW nachzutragen und der Ausbesserungsvormeldung beizugeben.

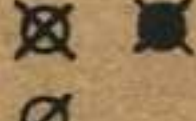
a) Feuerbüchsschäden

Risse, Korrosionen und vorgeschuhte Wandteile sind im Netzplan (s. Rückseite) wie folgt zu kennzeichnen:

- Risse in Wänden durch (Wellenlinie) 
Risse in Umbügen durch (doppelte Wellenlinie) 
Anrisse am Rohrloch oder Stehbolzenloch durch 
 (schrägen Außenstrich in Rißrichtung)
Anrisse im Blech am Rande der Stehbolzenschweiße 
 durch (Strich in Rißrichtung)
Stegrisse durch (Verbindungsstrich) 
Wasserseitige Korrosionen* durch (Schraffieren) 
Höhe der eingeschweißten Kuprodurvorschuhe*
 durch (gestrichelte Linie) 

b) Stehbolzenschäden

sind im Netzplan (s. Rückseite) wie folgt zu kennzeichnen:

- gebrochene durch (liegendes Kreuz)   o feste Stehbolzen
nicht frei zu bohrende durch (Schrägstrich)  • Gelenkstehtbolzen
Schweiße gerissen**) } durch (Halbkreis) 
oder undicht**) }
übermäßig stark korrodierte durch (Umrandung 
 in anderer Farbe)

c) Rohrschäden

Rohre mit Spieß eingeschweißt

sind im Netzplan (s. Rückseite) wie folgt zu kennzeichnen:

- Schweiße gerissen**) } durch (Halbkreis) 
oder undicht**) }
Riß im Einengende durch (waagrechten Strich) 

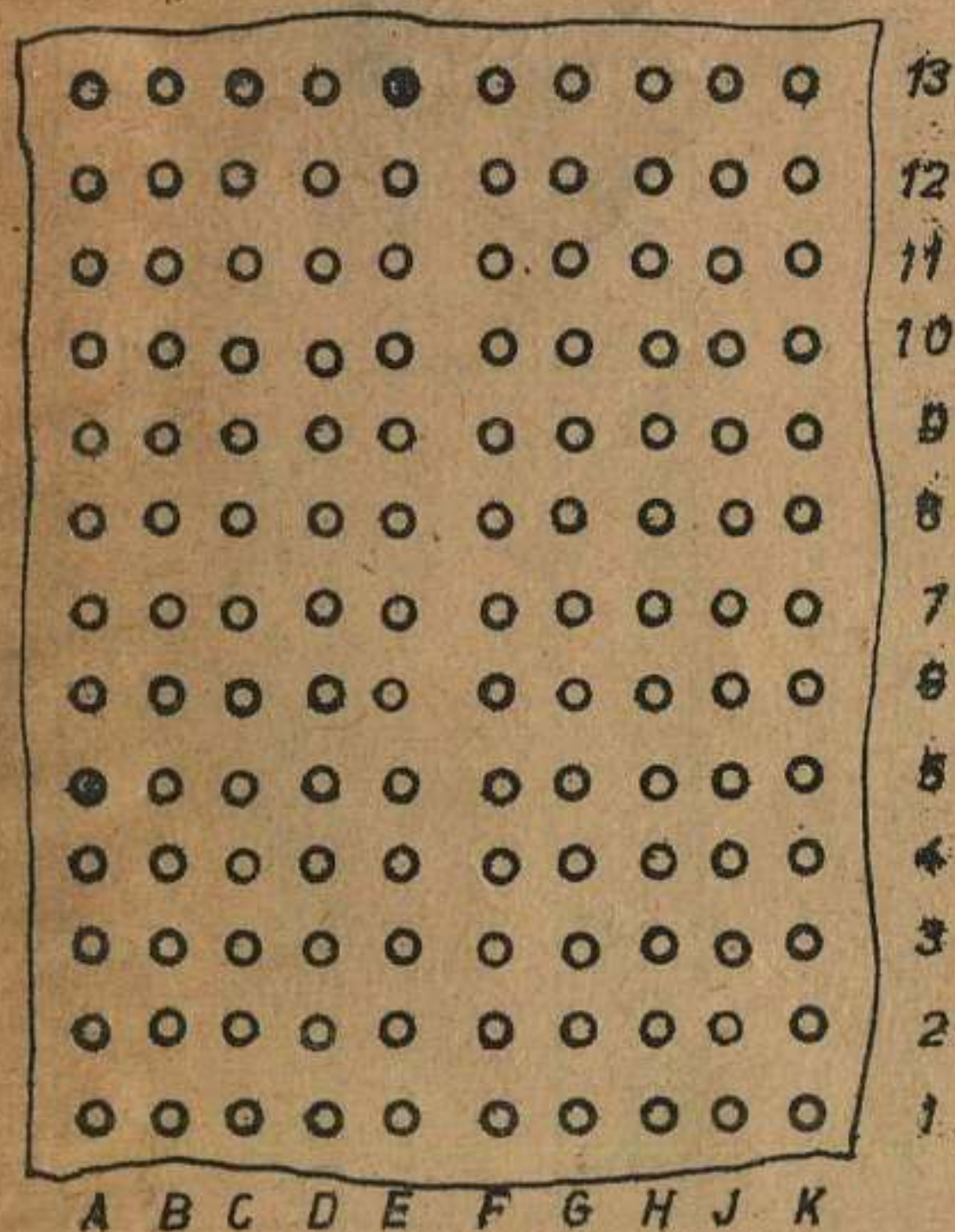
d) Besonderheiten der Stehbolzen

über Versuchsstehtbolzen siehe „Überwachungsblatt für Versuchsstehtbolzen“ Dr. Nr. 946.01.51

*) auch durch AW auszufüllen **) nur auszufüllen, bevor Lok in ein AW kommt	Nachgetragen am 19...	Nachgetragen am 19...
	AW	AW
	Unterschrift	Unterschrift
Aufgestellt am <u>27. 5. 1959</u>	Nachgetragen am 19...	Nachgetragen am
AW <u>Weiden Olyf</u>	BW	BW
Unterschrift <u>Reimer Wm</u>	Unterschrift	Unterschrift

- feste Stehbolzen
- ⊕ zusätzliche Stehbolzen bei eingeschweißtem Feuerloch

Decke hinten

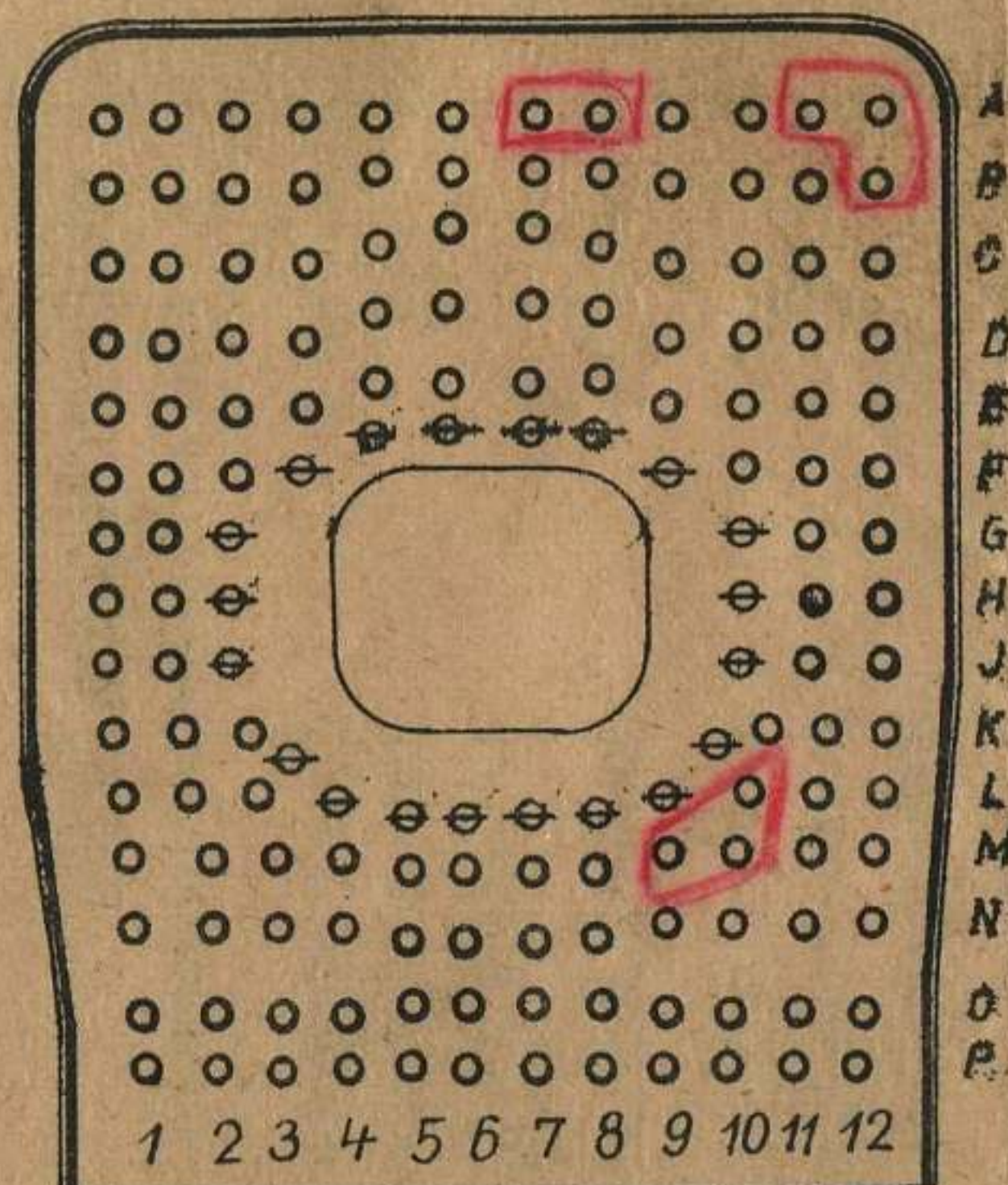


vorn

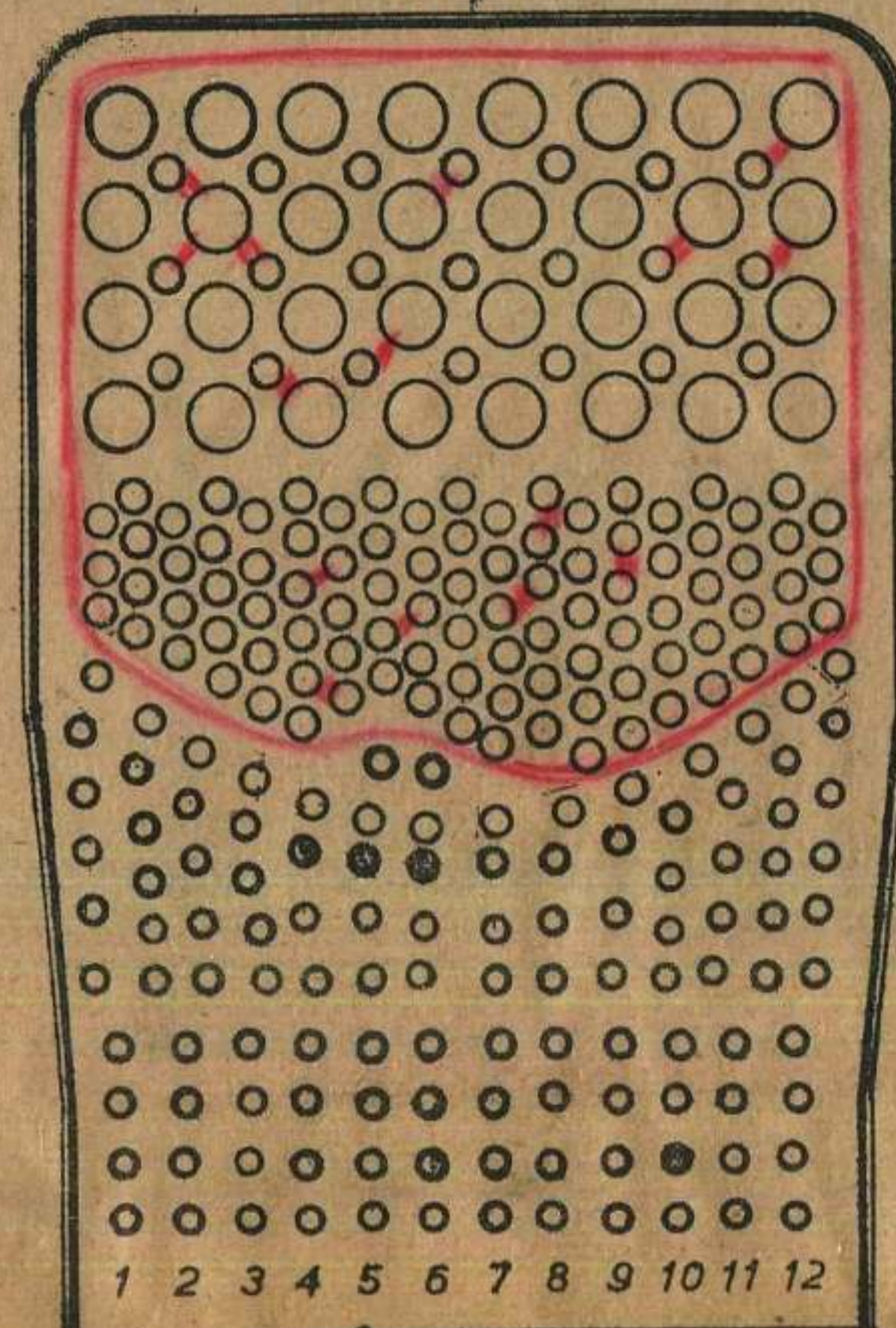
Netzplan der
Feuerbuchsteile

für Lok-Baureihe 24,64

Rückwand

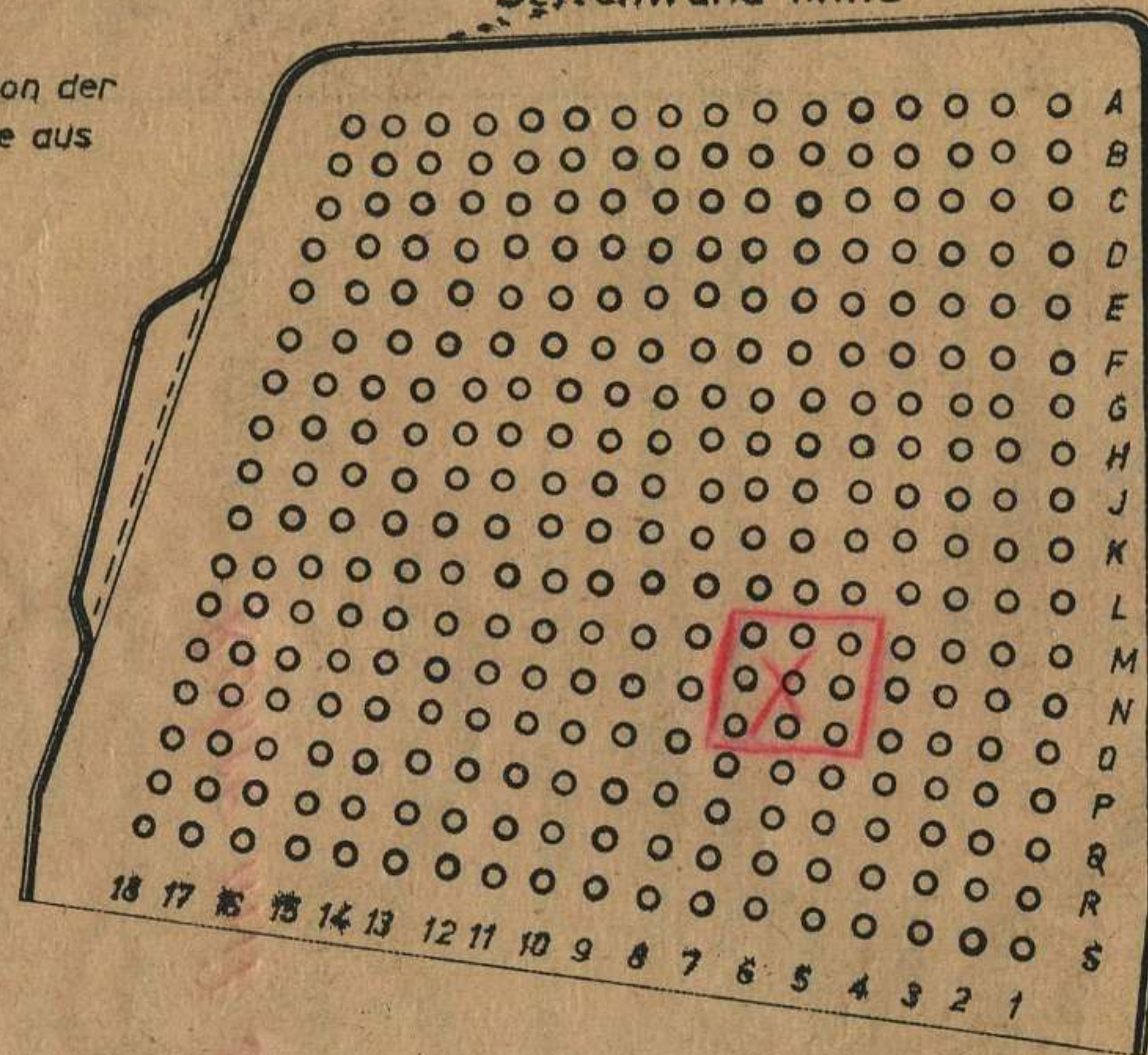


Vorderwand (Rohrwand)

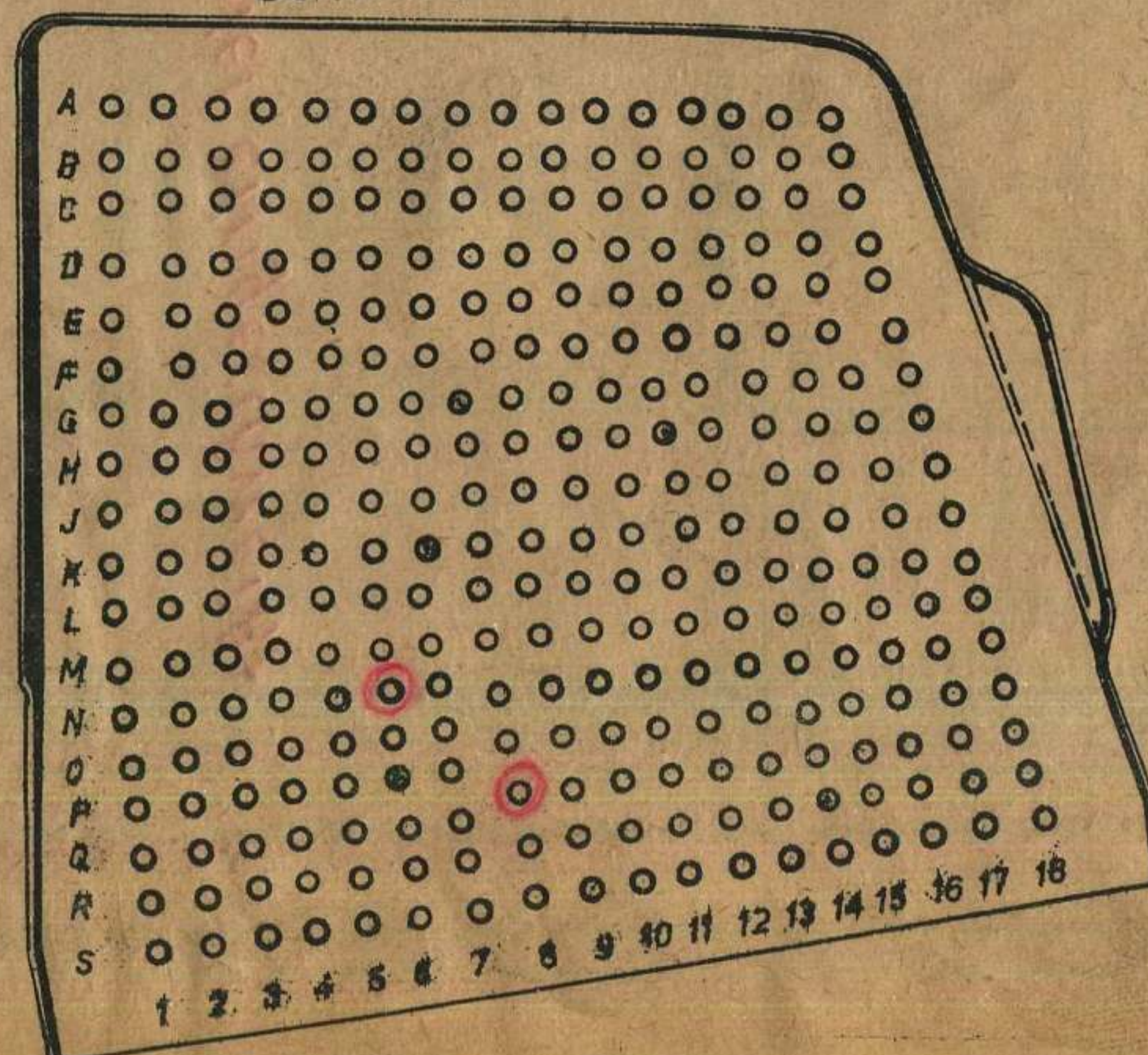


Seitenwand links

alle Teile von der
Feuerseite aus
gesehen.



Seitenwand rechts



Fabrik Nr	Anzahl	Größen- zahl reihen	Teil	Bestellung und Gattung	Bemerkungen	Blatt	Stück

Betriebsdruck 14 kg/cm² Überdruck

Wasserdruckprobe 14+5 — 19 kg/cm² Überdruck

Teil	Art der Änderung	Schreiben	geändert von	am	1. Z. an	Deutsche Lokomotivbau-Vereinigung <i>Ludwig</i>
					2. Z. an	
					3. Z. an	
					4. Z. an	
					5. Z. an	
					6. Z. an	

	Tag	Name	Reichsbahn-Zentralamt für Maschinenbau in Berlin
gezeichnet	3. 5. 35.	<i>Hab-</i>	Berlin, den 13. 5. 1935
geprüft	3. 5. 35.	<i>Hab-</i>	
geprüft	3. 5. 35.	<i>Hab-</i>	2305 Fkld

Deutsche
Reichsbahn-Gesellschaft

Kesselgenehmigungszeichnung Fld 1.08 Bl. 043
mit Stahlfeuerbüchse

1. Ausgabe vom 13. 5. 1935

576



7500 ϕ 74.5



--

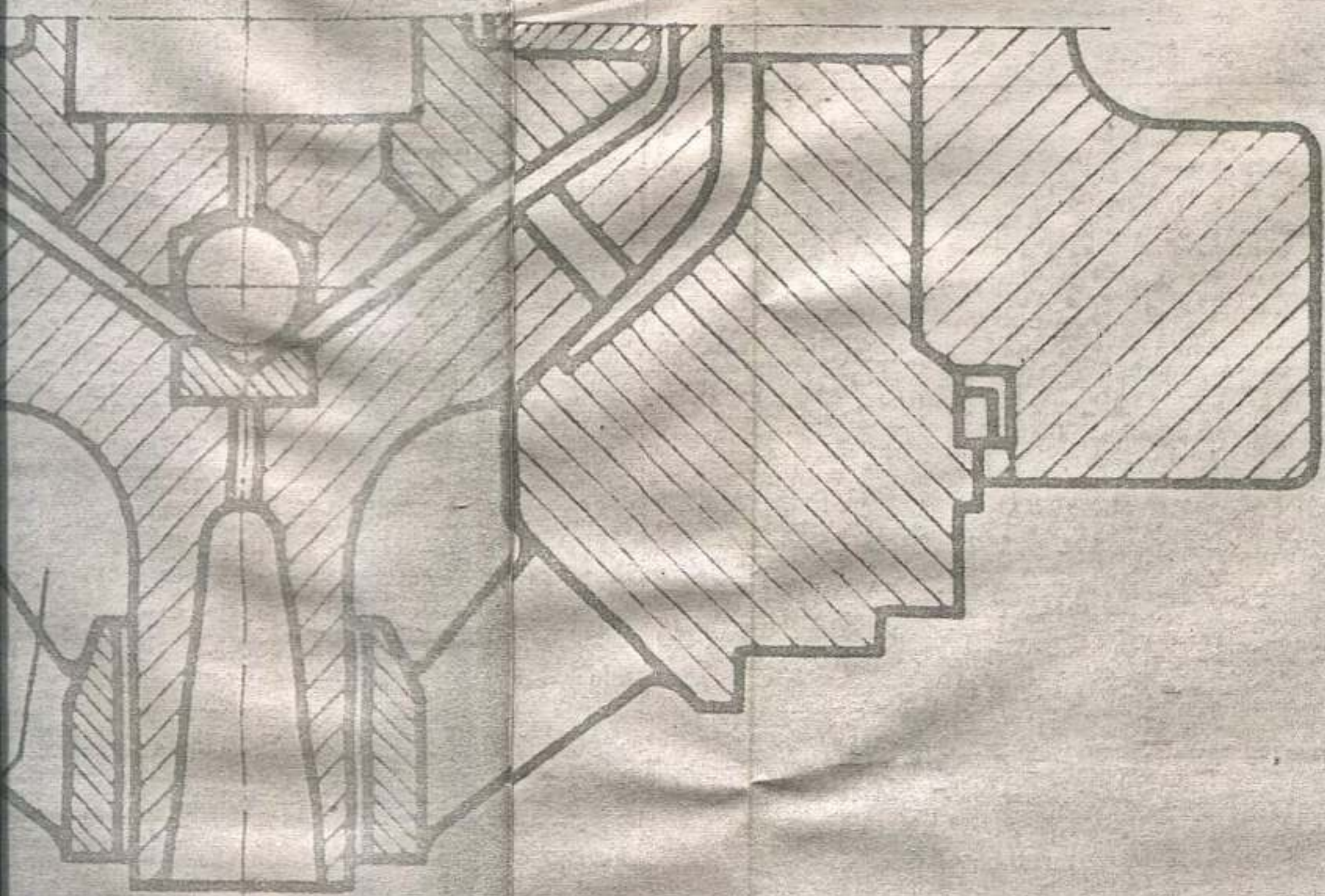
Lokomotivfabrik

er: Aktiengesellschaft

Der Verfertiger:

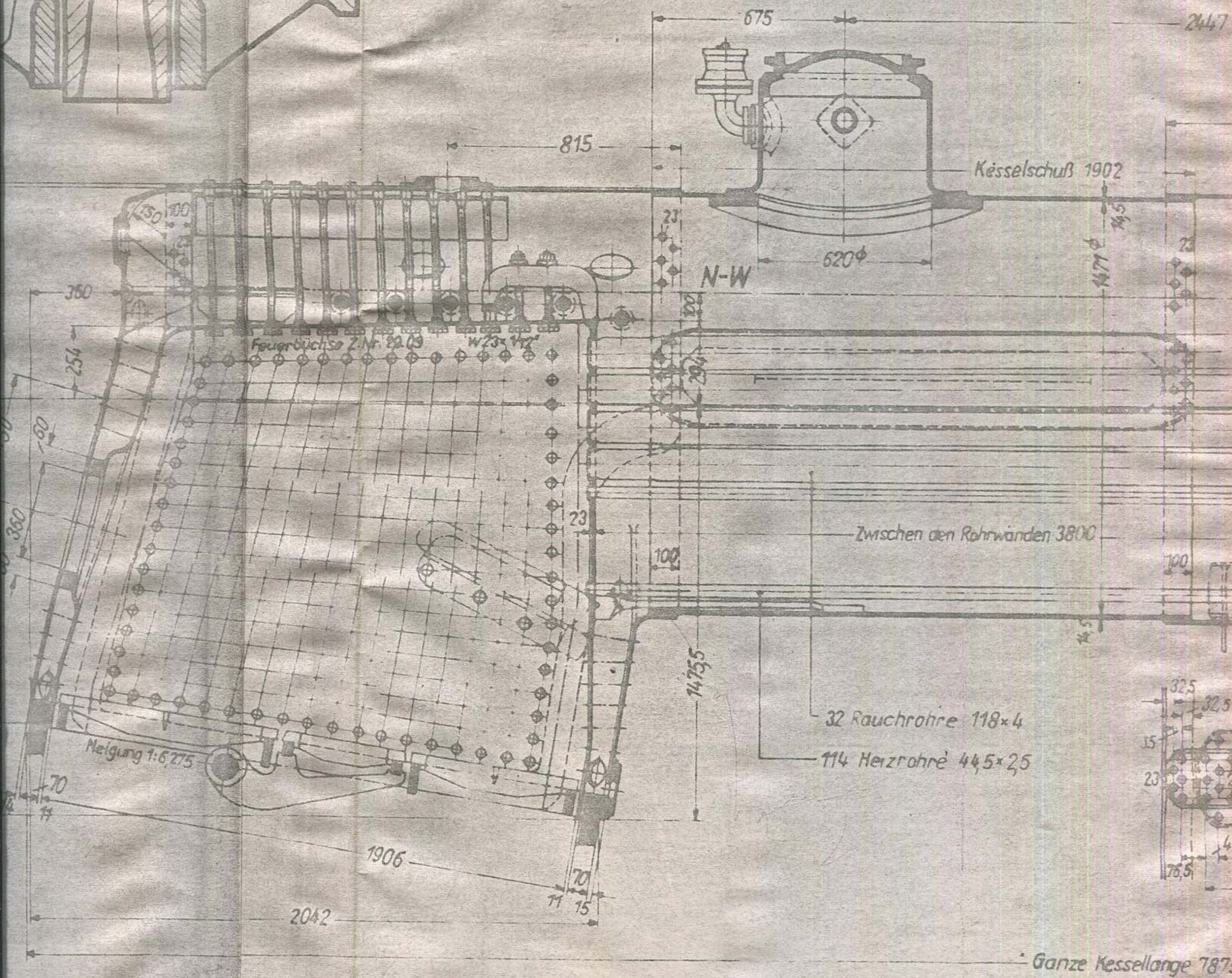
... i Valla

nitt des Sicherheitsventils M1:1



Kessel Fabrik Nr. 13

von



sserdruckprobe

den

0 500 1000 M1:20 200

Meldekarte
über
ausgemusterte Triebfahrzeuge, Tender und Kessel
sowie elektr. und Dieselfahrzeuge

Heimat-BD Regensburg
ausgemustert mit BD Vert 26 M5 Fau
vom 9. 8. 1972
Abstellort: Bw-Plattling
BD Regensburg

a	Triebfahrzeug		Tender		Cu-Feuerbüchse		Spurkranzschmierung angebaut
	Nr. <u>064 446-8</u>	Fabr.- Nr. <u> </u>	Bauart <u> </u>	☒ ja	☐ nein *	ja ^{x)} ☐ nein ^{x)}	
	geeignet: als Ersatzstückspender			nur noch als Schrottfahrzeug		Kessel geeignet als Ersatzkessel, Heizkessel usw. nur noch als Schrottkessel	
b	Einzelkessel			mit Rollenlagern		geeignet für *	
	Bauart <u> </u>	Fabr.- Nr. <u> </u>	von Lok Nr. <u> </u>	☒ ja *	☐ nein *	Sprengwagen Wasserwagen usw. nur noch als Schrottender	
c	Einzelkessel			Kesselbaustoff St 47 K		geeignet als *	
	Fabr.- Nr. <u> </u>	aus Lok Nr. <u> </u>		☒ ja *	☐ nein *	Ersatzkessel Heizkessel usw. nur noch als Schrottkessel	
Bemerkungen: (z.B. Unfall-Lok, nicht lauffähig usw.) <u>Aufstellung als Denkmal</u> <u>West Glückstadt.</u>							
Bemerkungen: (z. B. nicht lauffähig usw.)							
Bemerkungen							

*) Nicht Zutreffendes streichen!

Anmerkung: Die Meldekarte ist jeweils nur für ein Triebfahrzeug, einen Tender oder einen Kessel zu verwenden.
Bei Lok mit Schlepptendern sind 2 Meldekarten auszufüllen, wobei in der Zweitschrift nur die Angaben zu „b“ zu machen sind.

27160/322

Bw Plattling

(Dienststelle)

22. 08. 1972

(Datum)

In Vertretung

(Unterschrift)

W. Hoff

Ru

HVB - Verfg v. 17.10.72 - 21.213 Fld 54 -

Lok wird Denkmalslok vor der
Aust Glückstadt

Bearbeitungsverserke der ZW

- 1) Zur bahneigenen Zerlegung zugeteilt mit Verf ZW 32.322 Stv (.....) von
- 2) Zerlegt an durch Zerlegestelle
- 3) Zum Verkauf durch BZA Minden(W) freigegeben mit Verf ZW 32.322 Stv (.....) von
- 4) Verkauft mit Verkaufsschreiben BZA Minden(W) von
- 5) Zum Verkauf durch BZA München freigegeben mit Verf ZW 32.322 Stv (.....) von
- 6) Verkauft durch BZA München von
- 7) als Heizlok zugewiesen mit Verf ZW 32.322 Stv (.....) von
- 8) als Werklok zugewiesen mit Verf ZW 32.322 Stv (.....) von
- an
- 9) als zugewiesen mit Verf ZW 32.322 Stv (.....) von
- an
- 10) als stationärer Kessel zugewiesen mit Verf ZW 32.322 Stv (K) von
- an

An

die ZW (AA 3202)

Frankfurt (M)

EDS mit Zug

Kesselkarte

Beschaffungsstelle		R. Z. A.		Kessel ist anwendbar für Lok. der	Hauptbauart				64				EK Skizze Nr.		Lieferer		Hraus-Haffei		
Vertragszeichnung		2.01 B 1037			Unterbauart								Ausführung		Fabrik-Nr.		15625		
Vertrag		20.002/63.399		geliefert als	Lok.-Kesseln, Lok.-Nr.				64 446				Der Kessel ist verbunden			Der Ausbau Einbau		Nach Ausbau als EK	
So Wi - Lieferung		1938			Ersatzkessel Nr.								mit Lok.-Nr.			vom		bis	
Beschaffungspreis des EK		M														Ausbau erfolgte durch			
Teil		Baustoff		Stärken mm		lichte Abmessungen in mm				64 446		20.438							
Feuerbüchse	Mantel	F. Z. II Stahl		11		Feuerbüchse	Länge		oben										
	Seitenwand	Krupp Essen		11			Länge		unten		1906								
	Decke	"		11			Breite		oben										
	Rohrwand	"		oben 23 unten 11			Breite		unten		1078								
	Rückwand	"		11			Höhe		vorn über Kost hinten										
Stehkessel	Mantel	M-Stahl		14		Langkessel	Länge zwischen den Rohrwänden		3800										
	Seitenwand	Dillinger		14			Durchmesser		kleinster		1471								
	Decke	Hütten-		14			Durchmesser		größter		1500								
	Borderwand	Werthe.		15			größtes Steh- bolzenfeld		Breite										
	Rückwand	"		14			größtes Steh- bolzenfeld		Höhe										
Langkessel		"		14.5		Anzahl der		Stücke											
Rauchkammerrohrwand		"		22		Stehbolzen													
Stehbolzen		F. Z. I Stahl				Deckenstehbolzen													
Deckenstehbolzen		St 34. 18				Anker		Längs=											
Baustoff des Dampfsammelkastens						Anker		Quer=											
Anzahl der Elemente Reihen						Anker		Boden=											
Anzahl der Elemente Reihen						Anker		Blech=											
Ausge- mustert		am				Tag		Anlieferung											
Ausge- mustert		durch				der		Abnahme											
Ausge- mustert		mit ohne Lok.-Nr.				Abnahmestelle													

Raum für Kesselskizze

Sicherheitsventile *Acker mann*

lichter Durchmesser derselben mm

Wasserstandsanzeiger *Selbstschloss*

Probierhähne $\checkmark$

Strahlpumpe $1 \times = 125 \text{ l/min}$

Regler *Wagner-Ventilregler*

Blasrohr *feststehend*

Rauchminderer

Funkenfänger *Drathkorb*

Aschkastenbodenklappen *vorhanden*

Aschkastenspritze *vorhanden*

Schlammfänger

Ablafsvorrichtung

Speisewasserreiniger *Winkelrost-Düsen*

Ripprost *Spindel Ripprost.*

Fläche desselben m²

Feuerlöschstutzen *beiderseits.*

Bemerkungen:

Kesselfarte

Beschaffungsstelle		RZA - Berlin		Kessel ist anwendbar für	Hauptbauart	64				EK Skizze Nr.		Lieferer	W. Maffei	
Vertragszeichnung		20.007/63.399		für	Unterbauart					Ausführung		Fabrik-Nr.	15 625	
Vertrag		20.007/63.399		geliefert als	Loß-Kessel mit Loß-Nr.		15 625			Der Kessel ist verbunden		Der Ausbau Einbau		Nach Ausbau als EK bei Abb
SoWi-Lieferung					Ersatzkessel Nr.		64 - 446			mit Loß-Nr. vom bis		Ausbau erfolgte durch		
Beschaffungspreis des EK		- M												
Teil		Baustoff	Stärken mm	lichte Abmessungen in mm		64-446 11.5.38								
Geneerbüchse	Mantel	3.2.1 Stahl	11	Geneerbüchse	Länge oben									
	Seitenwand	"	"		Länge unten	1906								
	Dede	"	"		Breite oben									
	Rohrwand	"	oben 23,5		Breite unten	1078								
	Rückwand	"	unten 14,5		Höhe vorn über Kofst hinten									
Stehkessel	Mantel	3.2.1 Stahl	14	Langkessel	Länge zwischen den Rohrwänden	3800								
	Seitenwand	"	14		Durchmesser	kleinster	1471 φ							
	Dede	"	14			größter	1500 φ							
	Bordevand	"	15		größtes Stehbolzenfeld	Breite								
	Rückwand	"	14			Höhe								
Langkessel		"	14,5	Anzahl der Stehbolzen		Stücke								
Rauchkammerrohrwand		"	22	Deckenstehbolzen		110								
Stehbolzen		3.2.1 Stahl	22/17 φ	Anker	Längs-									
Deckenstehbolzen		St. 34.13			Quer-	6								
Baustoff des Dampfammellastens					Boden-	14								
					Blech-									
Anzahl der Elemente Reihen				Tag / Anlieferung		30. 4. 38								
Ausgemustert		am durch mit ohne Loß-Nr		der / Abnahme		11. 5. 38								
				Abnahmestelle		RAN Ingolstadt								

Raum für Kesselskizze

Sicherheitsventile <i>beide vorhanden</i>	Funkenfänger <i>vorhanden</i>	Bemerkungen:
lichter Durchmesser derselben mm	Aschkastenbodenklappen <i>vorhanden</i>	
Wasserstandsanzeiger <i>Vollfließ- Hauptverbindung</i>	Aschkastenspritze <i>vorhanden</i>	
Probierhähne	Schlammfänger	
Strahlpumpe <i>125 l/min</i>	Ablafsvorrichtung <i>Abschleppmittel beide vorhanden</i>	
	Speisewasserreiniger <i>Winkelrost-Röhre vorhanden</i>	
Regler <i>Winkelrost beider Mängel</i>	Ripproß <i>Winkelrost</i>	
Blasrohr <i>vorhanden</i>	Fläche desselben — m ²	
Rauchminderer	Feuerlöschstutzen <i>beide vorhanden</i>	

Loſomotivſarte

[illegible]

[illegible]

Locomotivfarte

[illegible]

Dampfheizung <i>vorhanden</i>	Beleuchtung <i>Elektrisch</i>	Bremsprozente	ohne Zusatzbremse	mit Zusatzbremse
Anschluß vorn <i>ja</i>	Bremse Bauart <i>Knorr-Einkammer m. Los.</i>	Treib- und Kuppelachsen		
Anschluß hinten <i>ja</i>	Zusatzbremse <i>vorhanden</i>	Laufachsen		
Rahmen <i>Barren</i>	Handbremse <i>Wurfhebel</i>	Drehgestell		
Steuerung <i>Heusinger</i>	weitere Bremsseinrichtungen	Geschwindigkeitsmesser <i>Deufa-V = 100 km/h R = 100 "</i>		
Schieber <i>Druckausgleich-Holbenschieber "Karl Schulz"</i>	Luftpumpe <i>Knorr zweistufig</i>	Schmiervorrichtung <i>Bosch-Hochdrucklöter m. Tropfenzeiger</i>		
Luftsaugventil	Feuerlöschstutzen <i>beiderseits</i>	Anfahrvorrichtung		
Druckausgleicher <i>✓</i>	Wasserheber	Zugkraft		kg
Sandstreuer <i>Druckluft</i>	Pufferanschluß	nach Formel $Z = a \frac{d^2 \cdot s \cdot p}{D}$		
Buffer	Speisewasservorwärmer <i>Knorr-Abdampf m. 4 fach Umlauf</i>			
Schneepflug	Fahrpumpe <i>Knorr-Tollkien-Verband 1352 min</i>			
Lauterwerk <i>Knorr-Druckluft.</i>	Gaspedal für Heberleinbremse			
<i>Lehr ist mit Heilmitteln gem. Heilmittelliste 1937 ausgerüstet.</i>				
<i>Achs- u. Stangenlager sind als Dünnwalzenlager mit 15 mm Weissmetall-eingelagert.</i>				
<i>Kesselwasserenthärter</i>				
<i>Bayer, Hecker</i>				

Personenzug-Tenderlokomotive

Art	Gattung	Betriebs- Nr	Eigentums- merkmal
—	—	—	

	Gattung	Betriebs-Nr				
Neu						
Pf	35.15	64			446	

[illegible]

64446

Deutsch

für die

J. Lorenz
Seitenstraße 2h
23558 Lübeck
Fernruf 0451/89 47 74

Bet

946 00 101